



## Wohnen ist Menschenrecht

54,8 % der Berliner\*innen haben sich in einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey für die Enteignung profitorientierter Wohnungsunternehmen mit mehr als 3.000 Wohnungen in der Stadt ausgesprochen. Mit der Initiative „Deutsche Wohnen enteignen“ hat sich in Berlin eine Initiative gebildet, die offen die Eigentumsfrage für Leistungen der Daseinsvorsorge stellt. Die Initiator\*innen wollen erreichen, dass das Menschenrecht auf Wohnen nicht mehr den Gesetzen des Marktes unterworfen wird, sondern durch öffentliche Unternehmen der Wohnungsmarkt in Berlin wirksam und sozial gestaltet wird. Der Slogan „Wohnen ist Menschenrecht“ wird dadurch mit konkreten Leben erfüllt. Die NaturFreunde Berlin werden das anstehende Volksbegehren „Deutsche Wohnen enteignen“

unterstützen und aktiv Unterschriften sammeln.

Allein in Berlin haben etwa 30.000 Menschen keine eigene Wohnung. Sie leben häufig in Notunterkünften, Wohnheimen oder sind bei Bekannten und Freund\*innen notdürftig untergekommen. Zwischen 4.000 und 10.000 Menschen müssen in Berlin auf der Straße leben.

### **Berlin – Metropole der Zwangsräumungen**

Bereits 2015 bezeichnete die Berliner Morgenpost Berlin als „Hauptstadt der Zwangsräumungen“. An diesem skandalösen Zustand hat sich seitdem wenig geändert. Im Jahr 2017 gingen bei den Gerichten fast 4.600 Räumungsklagen ein, durchschnittlich pro Tag 12

Räumungsklagen. Über 3.000 geplante Zwangsräumungen gibt es jedes Jahr in Berlin. Die NaturFreunde akzeptieren dies nicht und wollen dazu beitragen, dass Menschen nicht mehr auf die Straße gesetzt werden dürfen.

In den 1920er Jahren bezeichneten die Privatinvestoren die Häuser für ihre Kapitalanlagen als „Mietzinshäuser“ und drückten deutlich aus, wofür sie die Häuser erwarben: Nicht für die Sicherstellung von Wohnraum für die Menschen, sondern als Kapitalanlage für möglichst hohe Renditen. Heute werden diese Profitinteressen freundlich umschrieben. An den Gewinnabsichten der großen Privatkonzerne und Investoren, hat sich jedoch nichts geändert.

*[Fortsetzung auf Seite 2]*

## NaturFreunde: Keine Atomwaffen in Büchel

Am 2. Juni 2019 werden die NaturFreunde Deutschlands wieder bei der Aktion „20 Bomben – 20 Wochen“ für ein weltweites Verbot von Atomwaffen demonstrieren. Mit einem zentralen Aktionstag fordern die NaturFreunde den sofortigen Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen aus dem Fliegerhorst der Bundeswehr in Büchel. Mit kulturellen Aktionen und einer Friedenswanderung fordern die NaturFreunde die Bundesregierung auf, die Lagerung von Atomwaffen auf dem Gebiet der Bundesrepublik zu untersagen.

Mit der Kündigung des INF-Vertrages durch die USA und der Mitteilung der russischen Regierung, den Vertrag ebenfalls zu verlassen, wird die nukleare Aufrüstung weiter vorangetrieben. Der INF-Vertrag war ein wichtiger Schritt, um Sicherheit und Abrüstung zwischen den atomaren Mächten Russland und den USA vorzubringen und einen Weg zu

einer atomaren Abrüstung aufzuzeigen. Leider wurde er von den Regierungen nicht dafür genutzt, endlich zu einer weltweiten Ächtung der Herstellung, Lagerung und der Drohung mit dem Einsatz von Atomwaffen zu kommen.

### **NaturFreunde – aktiv für eine friedliche Welt**

Die NaturFreunde werden sich mit dieser Entwicklung nicht abfinden, sich aktiv an den Aktionen der Friedensbewegung beteiligen und für eine Politik der Vernunft und gegen die zunehmende atomare Bedrohung auf die Straße gehen. Die NaturFreunde rufen ihre Mitglieder auf, sich aktiv an der Vorbereitung der Ostermärsche zu beteiligen und dort für eine neue Entspannungspolitik und eine weltweite Ächtung von Atomwaffen auf die Straße zu gehen. Am 2. Juni 2019 werden die NaturFreunde im Rahmen der Kampagne

„20 Wochen gegen 20 Bomben!“ einen zentralen Aktionstag vor dem Militärfliegerhorst (Fliegerhorst) Büchel durchführen. Die NaturFreunde sind Mitglied im Bündnis „atomwaffenfrei.jetzt“ und der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ und beteiligen sich an den Aktionen.

### **NaturFreunde unterstützen: „20 Bomben – 20 Wochen“**

Am Samstag, 01.06. werden die NaturFreunde Berlin nach Büchel fahren und sich dort an einer ersten Blockade der Atomwaffen beteiligen. Am Sonntag, 02.06. beteiligen sich die NaturFreunde am Friedensfest vor dem Atomwaffenstandort Büchel.

**Informationen:** Uwe Hiks, Tel.: 0176-62015902, hiks@naturfreunde.de

# Fortsetzung Wohnen ist Menschenrecht

## Mieterprotest in den 1920er Jahren

In den 1920er Jahren kam es in Berlin zu einer immer mehr ansteigenden Anzahl von Zwangsräumungen. Nach der Weltwirtschaftskrise und der damit verbundenen Arbeitslosigkeit und der massiven Kürzung der Sozialleistungen durch den Staat, konnten immer mehr Arbeiter\*innen ihre Mieten nicht mehr bezahlen. Die Vermieter\*innen drängten in solchen Situationen auf die „Ex-mission“, also die Zwangsräumung der betroffenen Mieter\*innen. Gegen diese unmenschliche Vorgehensweise der Vermieter\*innen bildete sich in den 1920er Jahren als Protest eine solidarische Mieter\*innenselbsthilfe. Vor mehreren Jahren hat sich das Berliner Bündnis „Zwangsräumung verhindern“ gegründet. Es setzt an dieser Tradition an und ruft bei drohenden Zwangsräumungen zu Sit-Ins bei Wohnungsbaugesellschaften, Demonstrationen und Aktionen, Gerichtsbegleitung von Betroffenen und auch Blockaden auf.

## Steigende Mietpreise

Heute sind immer mehr Menschen gezwungen, immer höhere Anteile ihres Einkommens für Miete auszugeben. So ist der Anteil der Miete am Gesamteinkommen der Haushalte in den letzten

zwanzig Jahren um mehr als 25 Prozent angestiegen. Immer mehr Menschen müssen bis zu 60% ihres Einkommens für Wohnen ausgeben. Um überhaupt die Miete noch bezahlen zu können, sparen viele an ihrer Kleidung, am Essen oder an Kultur, Büchern und Freizeitmöglichkeiten.

Gründe für die zunehmenden Mietpreise sind die Privatisierungsschübe von Wohnungen seit den 1990er Jahren und die systematische Zerstörung des sozialen Wohnungsbaus. In Berlin sind von den 1.6 Millionen Mietwohnungen nur etwas mehr als 300 000 Wohnungen im Besitz der sechs landeseigenen Wohnungsgesellschaften. Davon besitzt die degewo etwa 75.000 Wohnungen, die GESOBAU 41.000 Wohnungen, die Gewobag 60.000 Wohnungen, die HOWOGE 59.000 Wohnungen, Stadt und Land 43.000 Wohnungen und die WBM 30.000 Wohnungen.

In Berlin gab einmal 360.000 belegungs- und mietpreisgebundene Wohnungen im sozialen Wohnungsbau. Heute sind es nicht einmal mehr 100.000 Wohnungen – Tendenz fallend.

## Privatisierung rückgängig machen

Die NaturFreunde Berlin unterstützen eine konsequente Rekommunalisierung

des Berliner Wohnungsbestandes. In den letzten Jahrzehnten wurden in Berlin mehr als 220.000 ehemals landeseigene Wohnungen privatisiert. Hauptnutznießer dieser Privatisierungsschübe waren Unternehmen wie Deutsche Wohnen, die heute mit diesen Wohnungen riesige Gewinne einfahren. Im Jahr 2017 lag der Gewinn der Deutsche Wohnen bei 1,8 Milliarden Euro. Für das Jahr 2018 rechnet der Vorstand der Deutsche Wohnen mit einer riesigen Wertsteigerung des Unternehmens. Das operative Ergebnis soll um etwa 470 Millionen Euro angestiegen sein.

Diese Entwicklung wollen die NaturFreunde beenden. Deshalb unterstützen sie das Volksbegehren „Deutsche Wohnen enteignen“ und werden aktiv mithelfen, den Berliner Senat und die Bundesregierung unter Druck zu setzen, damit die Vertreibung von Menschen aus ihren Wohnungen gestoppt und Wohnen als Menschenrecht und damit als unveräußerliche Leistung der Daseinsvorsorge anerkannt wird.

Uwe Hiksich

(\*) Zu den Mieterkämpfen in den 1920er Jahren: Inga Felicitas Jensen, Kämpfe gegen Zwangsräumungen in Berlin - Eine historisch vergleichende Analyse, Masterarbeit für die Prüfung zum Master of Arts im Studiengang Historische Urbanistik an der Technischen Universität Berlin, Fakultät I – Geisteswissenschaften, 2016

## Immobilienkonzerne Vergesellschaften! Die Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“

Die Preisspirale bei den Mieten ist nicht allein auf Knappheit zurückzuführen, sondern auf Spekulation mit dem Wohnraummangel. Verdrängung und Obdachlosigkeit auf der einen Seite, steigende Gewinne auf der anderen Seite – das ist der Immobilienmarkt. Diese existenziell bedrohliche Situation ist nur zu beheben, wenn Wohnungen als Öffentliches Gut bereitgestellt werden. Nur mit Neubau lässt sich dieses Ziel nicht erreichen: Selbst geförderte Neubaumieten liegen über den Bestandsmieten, die geplanten Neubauten kompensieren kaum den Zuzug und bis der Neubau auf den Markt kommt, sind mindestens zwei Mieterhöhungsrunden durch.

Weder eine begrenzte Regulierung noch eine Addition von Neubau auf den Markt reichen daher zur Lösung der Wohnungskrise – der Markt selbst ist das Problem. Um Wirtschaft anders zu organisieren, hält das Grundgesetz in Artikel 15 die Möglichkeit der Gemeinwirtschaft bereit: „Grund und Boden, Naturschätze und

Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden“.

Genau hier setzt das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ an. Es will die Bestände großer Immobilienkonzerne, soweit sie mehr als 3000 Wohnungen besitzen, vergesellschaften. Das Grundgesetz nennt zwei Beschränkungen: Die Enteignung muss auf gesetzlicher Grundlage erfolgen, und eine Entschädigung muss gezahlt werden.

Eine Entschädigung nach Marktwert aber, bei der keine Umverteilung von Vermögen stattfindet, steht dem Gedanken der Vergesellschaftung entgegen.

Die Höhe der Entschädigung müsste in einem Vergesellschaftungsgesetz festgelegt werden - unsere Initiative hat bisher zwei Modelle durchgerechnet und kommt auf eine Summe von 8-14 Milliarden Euro insgesamt. Diese Sum-

me muss nicht sofort bezahlt werden, sondern kann wie bei jeder Immobilienfinanzierung mit 20% Eigenkapital und 80% Kredit finanziert werden. Die Rückzahlung erfolgt gestreckt über einen Zeitraum von 30 Jahren aus den Mieten der vergesellschafteten Wohnungen. Somit gilt: Vergesellschaftung ist günstiger als Rückkauf. Und: Vergesellschaftung schafft dauerhafte Werte für die nächste und übernächste Generation.

**Ralf Hoffrogge** ist Historiker und aktiv in der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“. Er hat am Beschlusstext des Volksbegehrens mitgeschrieben. Beginn der Unterschriftensammlung ist der 06. April 2019.



# NaturFreunde fordern Auflösung von EURATOM

Die NaturFreunde engagieren sich innerhalb der Anti-Atom-Bewegung für die mittelfristige Durchführung einer europaweiten Kampagne zur Auflösung von EURATOM. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Organisationen muss der Druck auf die Regierungen der Mitgliedstaaten der EU und hier in Deutschland auf die Abgeordneten im Deutschen Bundestag erhöht werden, damit endlich eine Auflösung der EURATOM-Vertrages durchgesetzt wird.

Die Bundesrepublik ist trotz des beschlossenen Atomausstiegs weiterhin Mitglied von EURATOM, der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Atomenergie. Jedes Jahr werden fast 140 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt zur Finanzierung der Atomforschung über EURATOM und den gefährlichen Weiterbetrieb und gegebenenfalls sogar den Neubau von Atomkraftwerken in der EU ausgegeben. Durch den EURATOM-Ver-

trag wird ein europaweiter Atomausstieg verhindert. Im EURATOM-Vertrag steht noch immer: „Aufgabe der Atomgemeinschaft ist es, durch die Schaffung der für die schnelle Bildung und Entwicklung von Nuklearindustrien erforderlichen Voraussetzungen zur Hebung der Lebenshaltung in die Mitgliedsstaaten und zur Entwicklung der Beziehungen mit den anderen Ländern beizutragen.“ Dies ist mit einer ökologischen und nachhaltigen Energiepolitik nicht vereinbar. Die NaturFreunde fordern deshalb die Auflösung des EURATOM-Vertrages und wenn notwendig, einen einseitigen Austritt Deutschlands aus dem EURATOM-Vertrag.

Spätestens mit dem EUGH-Urteil zum geplanten britischen Atomkraftwerk Hinkley Point, in dem entschieden wurde, dass Milliarden-Subventionen für das britische Atomkraftwerk Hinkley Point C mit dem EURATOM-Vertrag sowie mit dem EU-Wettbewerbsrecht vereinbar sind, wurde



überdeutlich, dass dieser Vertrag aufgekündigt werden muss. Auch die tschechische und polnische Regierung diskutiert derzeit die Möglichkeit, über hohe staatliche Subventionen, den Neubau von Atomkraftwerken zu subventionieren.

Die NaturFreunde werden sich deshalb weiter gegen die unverantwortliche Atompolitik wehren und fordern, dass EURATOM schnellstmöglich aufgelöst wird und dass Deutschland seine EURATOM-Mitgliedschaft kündigt, wenn eine Auflösung innerhalb der EURATOM-Mitgliedsstaaten nicht durchsetzbar ist.

## Bündnis Reichtum umverteilen aktiv

Am 14. März wird das Bündnis Reichtum umverteilen, ein Zusammenschluss von mehr als 70 Mitglieder und Unterstützern mit einer Aktion vor dem Bundeskanzleramt eine neue Verteilungspolitik einfordern. Gemeinsam wollen Aktive deutlich machen, dass sich in der derzeitigen Regierungskoalition die Schere zwischen Arm und Reich noch weiter auseinanderbewegt hat. Die NaturFreunde sind einer der Gründungsmitglieder des Bündnisses und werden sich an der Aktion beteiligen.

Die NaturFreunde wollen durch ihre Aktivitäten dazu beitragen, dass eine gerechtere Verteilung des Reichtums durchgesetzt und Armut bekämpft werden kann. Ziel muss es sein, durch Verteilungsgerechtigkeit die Wohnungsnot zu beseitigen und die dringend benötigte soziale und ökologische Infrastruktur zu schaffen.

Die Aktion findet am Donnerstag, 14.03.2019, 11.00 Uhr, vor dem Bundeskanzleramt statt. Infos unter:

<https://www.reichtum-umverteilen.de>

## Atomwaffen verbieten

Die NaturFreunde Berlin beteiligten sich aktiv an der Aktion von ICAN und IPPNW gegen die Kündigung des INF-Vertrages durch die Regierungen der USA und Russland. Unter dem Motto „Reden statt rüsten! – INF-Vertrag retten!“ trafen sich Aktivist\*innen der DFG-VK, ICAN, IPPNW und NaturFreunde gemeinsam mit Akti-

ven und Abgeordneten von Bündnis 90/ Die Grünen und DIE LINKE um vor der US-amerikanischen Botschaft gegen die Aufkündigung des Atomabkommens zu demonstrieren. Die NaturFreunde werden sich in den nächsten Monaten aktiv an den Friedensaktionen gegen die zunehmende Gefahr durch Atomwaffen beteiligen.



## EU-weite Kampagne gegen Konzernklagen gestartet

Ein breites Bündnis von mehr als 25 Organisationen hat eine EU-weite Kampagne unter dem Motto „Menschenrechte schützen - Konzernklagen stoppen!“ gestartet. Ziel ist, mehr als eine Million Unterschriften in den Staaten der Europäischen Union zu sammeln, um gegen die Sonderrechte von international tätigen Konzernen durch sogenannte Konzernklagerechte (Investor State Dispute Settlement, ISDS), zu protestieren.

Das so genannte ISDS-System gibt Investoren weitreichende Sonderrechte und verleiht ihnen Zugang zu einer Paralleljustiz, um ihre Interessen durchzusetzen.

International tätige Konzerne haben dieses Instrument genutzt, um mit Schadensersatzforderungen von bis zu mehreren Milliarden Euro zu drohen, wenn Regierungen gegen ihre Interessen gehandelt haben.

Regierungen wurden unter anderem wegen folgender Maßnahmen von Konzernen auf Schadensersatz verklagt: Regulierung der Luftverschmutzung bei einem Kohlekraftwerk, Einführung von Gesundheitswarnungen auf Zigarettenpackungen, Einführung eines Moratoriums auf Fracking, Stoppen einer Mine, die mehrere Dörfer zerstört hätte, Anheben des Mindestlohns oder Festsetzung der Wassergebühren als Mittel der Armutsbekämpfung.

Diese Sonderrechte verwenden sie, um Regierungen einzuschüchtern und unter Druck zu setzen. Viele Betroffene von Menschenrechtsverstößen durch Konzerne haben hingegen keinerlei Möglichkeit, zu ihrem Recht zu kommen.

Die NaturFreunde sind Mitglied im Bündnis und unterstützen aktiv die Sammlung von Unterschriften und die Durchführung von Aktionen.

Mehr Infos unter:

<https://stopids.org/de/>



## NaturFreunde aktiv bei Wir-haben-es-satt-Demo

Unter dem Motto „EU-Gelder nur für gesunde Felder“ beteiligten sich die NaturFreunde mit einem eigenen Demo-Wagen und einem Demo-Block an der Wir-haben-es-satt-Demonstration. Wie auch in den letzten Jahren haben die NaturFreunde einen gemeinsamen Block mit den Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen“ organisiert. Der Demo-Auftritt der NaturFreunde war bunt und vielfältig. Die Bienen-AG hatte sich mit den Demo-Bienen an der Aktion beteiligt, FIAN hatte seine beiden Großpuppen mit dem Motto „Es gibt ein Recht auf Nahrung – Keins auf Sojaimporte!“ mitgebracht.

Auch die „Flugmango“ des Netzwerkes und der NaturFreunde war ein Hingucker.

Mit den Flugmangos wiesen die NaturFreunde darauf hin, dass immer mehr Mangos mit dem Flugzeug in die Länder des globalen Nordens geflogen werden und damit riesige CO<sub>2</sub>-Emissionen freigesetzt werden. Weiter hatten die NaturFreunde einen eigenen Demo-Wagen mit der Aufschrift „Kleinbäuer\*innen schützen! Freihandelsabkommen stoppen!“ und einen Info-Stand organisiert.

An der Demonstration beteiligten sich NaturFreund\*innen aus mehreren Bundesländern und auch der Bundesvorstand der NaturFreunde war zahlreich vertreten. Ein besonderes Ereignis waren auch die 16 NaturFreunde-Fotograf\*innen, die im Rahmen des bundesweiten Foto-

Netzwerktreffens die Demonstration dokumentiert hatten und für den Herbst eine Fotoausstellung vorbereiten.



## NaturFreunde fordern: Kohleausstieg bis 2025 Fahrplan der Kohlekommission ist nicht ambitioniert genug

Die Kohlekommission hat ihren Abschlussbericht vorgelegt und einen empfohlenen Abschaltplan für die in Deutschland laufenden Kohlekraftwerke vorgeschlagen. Nach dem Vorschlag der Kohlekommission sollen von 2018 bis 2022 zusätzlich Braunkohlekraftwerke mit einer Kapazität von 3 Gigawatt (GW) sowie 4 GW Steinkohlekraftwerke stillgelegt oder in Gaskraftwerke umgerüstet werden. Bei dem vorgeschlagenen Abschaltplan wurde jedoch nicht unterschieden, ob die genannten Kraftwerke bis dahin aus altergründen oder wirtschaftlichen Gründen sowieso vom Netz gegangen wären. Bis 2030 sollen dann weitere sechs GW Braunkohle und sieben GW Steinkohle vom Netz gehen. Damit wären nach dem Vorschlag der Kohlekommission im Jahr 2030 noch 17 Gigawatt Kohlekraftwerke am Netz, die bis 2038 stillgelegt werden sollen.

Den Umweltverbänden ist es nicht gelungen, konkrete Zwischenziele bis 2030 festzuschreiben, vielmehr wurde im Bericht die sehr allgemeine Aussage aufgenommen, dass die Verringerung der

Emissionen im Zeitraum von 2023-2030 „möglichst stetig“ erfolgen soll.

Als positiv zu bewerten ist, dass mit dem Ergebnis der Kohlekommission der Kohleausstieg in Deutschland endgültig beginnen wird. Gleichzeitig jedoch ist der jetzt ausgehandelte Kompromiss viel zu zaghaft und die Ausstiegsziele bleiben sogar hinter der bereits schon einmal angedachten Abschaltliste für eine mögliche Jamaika-Koalition zurück. Hier waren 7 GW Braunkohle bis zum Jahr 2020 angedacht worden.

Die NaturFreunde Berlin halten den ausgehandelten Kompromiss für nicht ausreichend, da mit diesem sehr behutsamen Kohleausstieg Deutschland seine Klimaziele nicht erreichen wird und keinen substanziell notwendigen Beitrag zur Begrenzung des Klimazieles auf 1,5 Grad leisten wird. Gleichzeitig wurde in dem Kompromiss der Kohlekommission eine mögliche Entschädigung für die Kohlelobby offen gelassen. Hier wird ausgeführt: „Die Kommission empfiehlt, zur Umsetzung eine einvernehmliche Vereinbarung auf vertraglicher Grundlage mit den Betreibern im Hinblick auf die Stilllegungen zu erzielen. Diese enthält sowohl eine Einigung über Entschädigungsleistungen für die Betreiber als auch Regelungen über die sozialverträgliche Gestaltung der Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung und wird

anschließend gesetzlich fixiert.“ In der Realität wird dies dazu führen, dass sich die bisherigen Klimakiller RWE & Co. den Ausstieg aus der Kohleverstromung auch noch finanziell vergolden lassen. Dies ist mit einem klimagerechten Kohleausstieg nicht vereinbar.

Die NaturFreunde Berlin halten weiterhin an ihrer Forderung nach einem schnellstmöglichen Kohleausstieg, spätestens bis 2025, fest. Ausdrücklich unterstützen sie die Forderung nach sozialer Absicherung der in der Kohleindustrie arbeitenden Kolleg\*innen und unterstützen hierfür notwendige Strukturhilfen. Alle Beschäftigten in der Kohleindustrie müssen tariflich abgesicherte vergleichbare Arbeitsplätze in ökologisch sinnvollen Bereichen angeboten bekommen. Auch die Forderungen nach einem grundlegenden Strukturwandel der heutigen Kohleregionen werden von den NaturFreunden unterstützt. Die NaturFreunde erwarten jedoch von der Bundesregierung, dass sich die Kohleunternehmen an den Kosten für diesen Strukturwandel substanziell beteiligen. Jegliche staatliche Entschädigung für den Klimakiller Kohlekraft lehnen die NaturFreunde ab. Vielmehr erwarten die NaturFreunde, dass bei der Renaturierung der Tagebaue das Verursacherprinzip gilt und die Kohlekonzerne gezwungen werden, ausreichende Rücklagen zu bilden.

Die NaturFreunde werden weiterhin mit Hilfe, Druck auf Bundestag und Bundesregierung zu organisieren, damit ein schnellerer Kohleausstieg durchgesetzt werden kann.



## Mietenwahnsinn stoppen!

Das Bündnis „Mietenwahnsinn stoppen!“ plant für den 6.4.2019 eine Demonstration. Anlass ist die Berliner Immobilienmesse 2019, die in der Arena Berlin von 06. bis 07. April stattfinden wird. Gemeinsam wollen viele Aktive auf die Straße gehen, um gegen den Mietenwahnsinn in Berlin zu demonstrieren. Die NaturFreunde Berlin werden sich an der Demonstration beteiligen. Gemeinsam werden die NaturFreunde mit vielen für bezahlbare und gute Wohnungen für alle demonstrieren. Berlin muss eine wirksame Politik einleiten, damit der Mietenanstieg gestoppt und eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit durchgesetzt werden kann. Mit den Mieter\*inneninitiativen unterstützen die NaturFreunde und der Berliner Energietisch die Forderung, dass durch die Modernisierung von Wohnungen keine Verdrängung stattfinden darf. Mehr Informationen zur Demonstration findet Ihr auf der Internetseite der NaturFreunde Berlin.



## Grünflächen erhalten

Der Arbeitskreis Umwelt der NaturFreunde Berlin hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Erhaltung von Grünflächen in Berlin beschäftigt und dazu ein ausführlicheres Positionspapier mit dem Titel „Berliner Stadtgrün für alle - gesetzlich sichern“ erarbeitet. In dem Papier fordern die NaturFreunde, dass die Sicherung und Erhaltung von Grünflächen in Berlin verbindlich gesetzlich geregelt und als „Immergrün“ verfassungsrechtlich abgesichert werden muss. Flächen, die so geschützt werden müssen, sind die grünen Bahnrandflächen, derzeit nicht betrieblich genutzte Bahnflächen, Gewässerufer, Kleingartenanlagen, Friedhöfe, Grünanlagen, Grüne Lern- und Forschungsorte, Gemeinschaftsgärten, Landwirtschaftsflächen sowie Sport- und Freizeiflächen.

Die NaturFreunde setzen sich dafür ein, dass Richtwerte für die wohnortnahe Versorgung mit Freiraum von 6 m<sup>2</sup> pro Einwohner\*in und für die siedlungsnahe Versorgung von 7 m<sup>2</sup> pro Einwohner\*in als Mindeststandards verbindlich festgeschrieben wird. Im Sinn einer auf Umweltgerechtigkeit gerichteten Stadtentwicklung darf in den Berliner Kiezen, in denen diese Mindestversorgung nicht gegeben ist, keine Nachverdichtung, insbesondere keine weitere Bodenversiegelung durchgeführt werden. Für Kleingärten fordern die NaturFreunde, den Richtwert von 10 – 12 m<sup>2</sup> pro Einwohner\*in quartiersbezogen als Mindeststandard verbindlich zu machen und entsprechend auch bedarfsgerecht neue Kleingartenanlagen zu planen. Wo diese Mindestversorgung unterschritten wird, ist eine Umnutzung von Kleingartenflächen auszuschließen.

Bis zur Verabschiedung eines Gesetzes muss für alle diese Flächen ein Moratorium erlassen werden, das eine Bebauung ausschließt. Für die neue Haushaltsperiode fordern die NaturFreunde vom Abgeordnetenhaus, dass die notwendigen Haushaltsmittel und personellen Ressourcen zum Erwerb und zur Sicherung der zu schützenden Flächen vorgesehen werden.



## NaturFreunde historisch

Innerhalb der NaturFreunde wurde als Teil der Arbeiter\*innenbewegung schon sehr lange über die Durchsetzung der Rechte von Frauen diskutiert. Die NaturFreunde waren auch immer ein Kulturverband, der in der Entwicklung des Menschen zu einem höheren Bewusstsein eine wichtige Grundvoraussetzung für die Durchsetzung einer gerechteren Gesellschaft sah. Zum 8. März ein Auszug aus der Mitgliederzeitschrift der NaturFreunde Thüringen „Am Wege“, die sich mit dem Schwerpunkt Frauen in der NaturFreundebewegung beschäftigte.

### „Das Arbeitermädels in der NaturFreundebewegung

*Der Befreiungsweg der Arbeiterin ist ziemlich lang und hart wird sie zu kämpfen sein. Und dabei wollen wir als Naturfreunde helfen, ihr den Kampf erleichtern. Wir wollen sie für unsere Bewegung gewinnen. Damit sie fühlt, dass es auch noch einen Weg gibt der aus diesem Elend herausführt, daß vor uns eine neue Welt liegt, daß aus den Ruinen bürgerlicher Kultur die freie, proletarische ersteht. Und wir als Naturfreunde wollen die Träger und Kämpfer derselben sein. Bei uns sollen die Arbeitermädels Kameradschaft und gegenseitige Hilfe kennen lernen. Auf unseren Wanderungen wird ihnen die Schönheit unser Erde zur Erkenntnis kommen. Wahre Freude wird dann in die Herzen dieser Fabrikarbeiterinnen wach werden. Und neues Leben und neuer Wille durchdringen Geist und Körper. Sie werden dann ein Glied in der Kette der großen Arbeiterbewegung. Sie werden dann von selbst sagen: hinweg mit allen Plunder, mit allen Modekram, Lug und Trug der kapitalistischen Vergnügungswelt. [...]*

*Es gibt natürlich auch Mädels in unserer Bewegung die man ohne Uebertreibung als mustergültige Vorbilder bezeichnen kann. Bei ihnen sieht man, daß ein neues weibliches Geschlecht aus dem alten Geist ersteht. Sie haben ihre Aufgabe voll und ganz erkannt und sind bemüht in zäher Selbsterziehung und Selbstbildung zu wirklichen freien Menschen zu werden. Und diese Genossinnen geben uns die Zuversicht, daß wir unser Ziel trotz allen Hindernissen erreichen werden. Wenn alle unsere Mädels diesem Ziel naheifern und bemüht sind mit festem Willen allen bürgerlichen Kram der noch an ihnen haftet zu beseitigen, dann können wir ohne Bangen freudig in die Zukunft schauen und sagen, die Naturfreundebewegung hat eine große kulturelle Aufgabe in dem Befreiungskampf der Arbeiterklasse erfüllt. In diesem Sinne vorwärts und aufwärts.“*

**Aus:** Am Wege, Nachrichtenblatt des Gau Thüringen im T.-V. „Die Naturfreunde“, 9. Jahrgang, 3. Heft, März 1928, S. 35 f.

## Ein Europa für Alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!

Am Sonntag, den 19. Mai 2019 gehen europaweit hunderttausende Menschen gleichzeitig auf die Straße - für die Zukunft Europas, gegen die Nationalisten. Ein breites Bündnis aus Gewerkschaften, Umweltverbänden, Menschenrechtsorganisationen und Initiativen ruft zu Großdemonstrationen in sieben deutschen Städten und vielen Staaten der Europäischen Union auf. Die NaturFreunde Deutschlands waren Mitinitiatoren der Großaktion. Mit dem Aktionstag will das Bündnis ein Zeichen gegen den zunehmenden Nationalismus in den Staaten der EU setzen. Menschenverachtung und Rassismus dürfen nicht gesellschaftsfähig gemacht, Hass und Ressentiments gegen Flüchtlinge und Minderheiten geschürt werden.

Die Demonstrierenden wollen sich für eine EU einsetzen, die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit über Grenzen hinweg verwirklicht und Nationalismus und Abschottung überwindet. Gemeinsam sagen

sie: Die EU muss sich ändern, wenn sie eine Zukunft haben will!

Bei der Demonstration sollen Menschenrechte verteidigt und gegen den Ausbau der EU zu einer abgeschotteten Festung demonstriert werden. Die Aktiven nehmen nicht hin, dass durch die herrschende Politik Menschen im Mittelmeer ertrinken. Die EU muss für Demokratie, Vielfalt und Meinungsfreiheit stehen. Ziel einer humanistisch orientierten Politik muss die Verteidigung der Vielfalt an Lebensentwürfen, Geschlechtergerechtigkeit, die Freiheit von Kunst, Kultur und Presse und eine lebendige Zivilgesellschaft sein.

Die EU-Politik muss so gestaltet werden, dass soziale Gerechtigkeit garantiert und Privatisierung, Deregulierung und neoliberale Handelsabkommen verhindert wird. Gemeinsam mit vielen gehen die NaturFreunde am 19. Mai auf die Straße, weil sie für Arbeitnehmer\*innenrechte und für ein Recht auf Bildung, Wohnen, medizinische Versorgung demonstrieren.

Statt auf fossile und nukleare Energien zu setzen, fordern sie eine ökologische und soziale Energiewende ein.

Das zentrale Demo-Büro wird in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Berlin sitzen. Die NaturFreunde werden sich mit einem eigenen Demo-Wagen, einen Info-Stand und einem eigenen Demo-Block an der Großaktion beteiligen.

*Die Demonstration findet am Sonntag, 19.05.2019, 12.00 Uhr, Treffpunkt: Alexanderplatz, statt.*



## Umfangreiches Gedenken der NaturFreunde für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Zum 100. Jahrestag der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg durch Angehörige der Garde-Kavallerie-Schützen-Division haben sich viele NaturFreund\*innen aus Berlin an den verschiedenen Gedenkaktionen beteiligt. Trotz Kälte und Regen trafen sich 20 Aktive um an der DenkMalTour teilzunehmen, die von den NaturFreunden Berlin organisiert wurde. Die DenkMalTour führte die Teilnehmenden zu den letzten Stationen von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Uwe Hirsch zeigte während der Tour den historischen Kontext auf und führte faktenreich in die damalige geschichtliche Situation ein. Während der Tour zitierte der Referent aus Schriften der beiden Sozialist\*innen und las aus den letzten Artikeln in der Roten Fahne vor.

Mehr als 15 000 Menschen kamen zur traditionellen Luxemburg-Liebknecht-Demonstration. Auch mehr als 100 NaturFreunde aus dem gesamten Bundesgebiet und den Niederlanden waren zur großen Demonstration gekommen. Gemeinsam zogen die NaturFreunde zum Friedhof der Sozialisten um dort am ehrenden Gedenken für die Sozialist\*innen teilzunehmen. Am 15. Januar, dem Todestag von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg trafen sich mehr als 100 Aktive um an der Luxemburg-Liebknecht-Ehrung der Friedenskoordination Berlin (FRIKO) teilzunehmen. Gemeinsam zogen die Teil-

nehmenden vom Olof-Palme-Platz zum Denkmal für Rosa Luxemburg am Landwehrkanal und zur Stele für Karl Liebknecht im Tiergarten.

Abgeschlossen wurde der geschichtliche Reigen der NaturFreunde Berlin mit einer Fotoexkursion und einer DenkMalTour auf dem Friedhof der Sozialisten.

Trotz alledem!

Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg wurden von Mitgliedern der Wilmersdorfer Bürgerwehr verraten, die für diese Tat vom Reichsbürgerrat des Bankiers Marx jeweils 1700 Mark erhielten. Im ehemaligen Hotel Eden, direkt am Olof-Palme-Platz wurden die beiden gefoltert und später ermordet.

Zur Einweihung der Gedenktafel am Olof-Palme-Platz führte die Initiatorin der Gedenktafel, Brigitte Jaschke am 26. März 2010 aus: „Liebknecht wurde aus dem Nebenausgang des Hotels zur Kurfürstenstraße hinausgebracht in ein wartendes Auto, ein Soldat versetzte ihm einen Kolbenhieb, dafür war ihm kurz vorher eine Belohnung versprochen worden. Ein anderer schlug Liebknecht mit der Faust ins Gesicht. Nach einer fingierten Autopanne wurde Liebknecht von mehreren Offizieren in den Rücken geschossen und dann als unbekannte Leiche in die Rettungsstelle neben dem Aquarium gebracht. [...] Luxemburg war angekommen mit einem Kofferchen – sie rechnete mit

einem der ihr schon gewohnten Gefängnisaufenthalte. Während des Wartens auf das Verhör nähte sie in Anwesenheit von Pabst ihren beim Transport beschädigten Kleidersaum um und las im Faust. Sie wurde später aus dem Haupteingang zum Kurfürstendamm geführt. Der gleiche Soldat wie bei Liebknecht versetzte ihr zwei Kolbenhiebe. Auf der Autofahrt zum Landwehrkanal sprang – wie mit Pabst abgesprochen, Klaus Gietinger hat es herausgefunden - der Offizier Hermann W. Souchon, auf das Trittbrett, tötete Luxemburg durch einen Schläfenschuss und verschwand. Entgegen dem Befehl von Pabst, sie sollte ins Leichenschauhaus gebracht werden, wurde sie in den Landwehrkanal geworfen“





## Aktionstage gegen Rassismus

„Seit ihrer Gründung 1895 wenden sich die NaturFreunde gegen Ausgrenzung und Rassismus. Für uns NaturFreunde ist klar: Kein Mensch darf auf Grund von Hautfarbe, Herkunft, eigener Geschlechtsidentität, Religionsangehörigkeit oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Dies ist eine der Grundüberzeugungen unseres Verbandes. [...] Wir NaturFreunde stellen uns den reaktionären und rassistischen Positionen der neurechten Gruppen entgegen. Mit ihren antifeministischen Positionen, ihrer „Heim-und-Herd“-Ideologie, ihrem völkischen Nationalismus und ihrem rückwärtsgerichteten Gesellschaftsbild stellen diese Gruppen die Erfolge und Forderungen der Aufklärung und ihrer Kämpfe für eine aufgeschlossene, interkulturelle Gesellschaft

infrage.“ (Beschluss der Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands 2017)

Aus dem Beschluss des Bundeskongresses sind die Aktionstage gegen Rassismus entstanden, die von den NaturFreunden Deutschlands vom 8.–24. März 2019 durchgeführt werden. Die NaturFreunde sind Gründungsmitglied des Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“ und haben sich aktiv an der Demonstration #unteilbar beteiligt.

Auch die NaturFreunde Berlin werden sich mit einer Reihe von Veranstaltungen an den Aktionstagen beteiligen, die über diesen Zeitraum hinausgehen werden. Im Herbst werden die NaturFreunde eine Ausbildung zu „Stammtischkämpfer\*innen“ anbieten.

**11.03.2019 | 19.00 Uhr**  
**Politik konkret: Rechtsparteien in Europa – Programme und Strategien**  
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**21.03.2019 | 17.00 Uhr**  
**Internationaler Tag gegen Rassismus**  
**Aktion: Aufstehen gegen Rassismus**  
 Ort: Pariser Platz (Brandenburger Tor)

**22.03.2019 | 19.00 Uhr**  
**Kultur konkret: Von Rechtsrock bis Neofolk – Der Sound der Neuen Rechten**  
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**13.04.2019 | 14.00 Uhr**  
**Landeskongress der NaturFreunde Berlin**  
 (Infos siehe unten)

## NaturFreunde werden 111 Jahre alt

Auch heute noch verankern sich die NaturFreunde Berlin in der Tradition der demokratischen Arbeiter\*innenbewegung. Als im Jahr 1895 der von Wiener Sozialist\*innen gegründete Touristenverein „Die Naturfreunde“ (TVDN) entstand, mussten Arbeiter\*innen 14 Stunden pro Tag arbeiten und der Lohn reichte häufig nicht aus, um die notwendigsten Bedürfnisse zu befriedigen. Die NaturFreunde verstanden sich von Anfang an als sozialistische Familien-Selbsthilfeorganisation. Innerhalb des Verbandes wurde ein Rahmen für sinnvolle Freizeitgestaltung in kulturellen, sportlichen, politischen und ökologischen Bereichen geboten. Nach der Gründung verbreitete sich die NaturFreunde-Idee vor allem durch wandernde Handwerksgesellen in ganz Europa, bis sie 1908 in Berlin zur Gründung einer Ortsgruppe führte. Seitdem sind NaturFreund\*innen in Berlin aktiv. Viele der Mitglieder der NaturFreunde wurden in der Zeit des Faschismus verfolgt und ermordet. Bereits nach dem Ende des Faschismus begannen engagier-

te NaturFreund\*innen mit der Reorganisation der NaturFreunde-Bewegung in Berlin. Heute gibt es in Berlin mehr als 1.000 Mitglieder bei den NaturFreunden, die in Ortsgruppen und als Direktmitglieder organisiert sind.

Die NaturFreunde Berlin wollen anlässlich des 111. Gründungsjahrs an die Arbeit der NaturFreunde erinnern. Mit einer Reihe von Aktivitäten soll dem vielfältigen Engagement der NaturFreunde gedacht und die Arbeit für die Zukunft diskutiert werden.

### Veranstaltungsreihe 111 Jahre NaturFreunde Berlin

**13.04.2019 | 14.00 Uhr**  
**Landeskongress der NaturFreunde Berlin**

**Thema: „Aufstehen gegen Rassismus: Aus der Geschichte lernen – Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg“**  
 mit Kultursenator Klaus Lederer  
 Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9 13439 Berlin

**24.05.2019 | 19.00 Uhr**  
**Kultur konkret: Der Film Kuhle Wampe und die NaturFreunde**  
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**10.08.2019 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Auf den Spuren der NaturFreunde in Berlin**  
 Ort: siehe Internet

**31.08.2019 | 14.00 Uhr**  
**Sommerfest „111 Jahre NaturFreunde Berlin“**  
 NaturFreundehaus Hermsdorf, Seebadstraße 27, 13467 Berlin

**20.09.2019 | 19.00 Uhr**  
**Wissenschaft konkret: Die Geschichte der NaturFreunde Berlin**  
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**12.10.2019 | 14.00 Uhr**  
**Tagung: Die Geschichte der NaturFreunde Berlin**  
 Kontinuitäten, Brüche und Wandel  
 Ort: siehe Internet

# Gedenken für Georg Elser

Georg Elser kommt aus einem Arbeiter\*innenhaushalt. Er war überzeugter Antimilitarist und Antifaschist. Die NaturFreunde gedenken ihm als Freund und Sympathisant der NaturFreunde. Zwar sind aufgrund der faschistischen Tyrannei keine Unterlagen der NaturFreunde Konstanz überliefert, die einen schriftlichen Beweis für die Mitgliedschaft von Georg Elser bei den NaturFreunden Konstanz nachweisen. Aussagen von Weggefährten zeugen von seiner politischen Gesinnung

und zeigen, dass er bei den NaturFreunden mitgewandert ist. Elser war Mitglied im Rotfrontkämpferbund und der KPD verbunden.

Georg Elser war eine beeindruckende Persönlichkeit. Bis zum Schluss blieb er standhaft und gab in den Folterkellern der Gestapo keinerlei Hinweise auf Genoss\*innen und Gegner\*innen der Faschisten. Die Verhörprotokolle zeigen, wie er standhaft keinen Menschen, mit dem er im Laufe seines Lebens in Berührung kam, diskreditierte oder als Gegner\*in der Nazis verriet. Seine Hauptaussage gegenüber der Gestapo war, „daran kann ich mich nicht mehr erinnern“.

Georg Elser wollte mit einem Attentat auf Adolf Hitler und die Nazi-Führung die Entwicklung Deutschlands verändern. Die Führungsriege der Nazis verließ den Münchner Bürgerbräukeller früher als geplant, um wegen des starken Nebels den Nachtzug zurück nach Berlin zu nehmen. Die Bombe, die



Georg Elser gebaut und hinter der Rednerbühne platziert hatte, explodierte zwar plangemäß, aber 13 Minuten zu spät.

Nach seiner Verhaftung wurde er der Gestapo ausgeliefert. Er kam in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Dachau, wo er am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Hitlers erschossen wurde.

**Infos:** NaturFreunde Berlin, Uwe Hixsch, [hixsch@naturfreunde.de](mailto:hixsch@naturfreunde.de), Tel.:(0176) 62 01 59 02

**09.04.2018 | 18.00 Uhr**

**Kundgebung:  
Gedenken für Georg Elser**

Treffpunkt: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin

## Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

### 50. Geburtstag

Carsten Rühl  
Margret Rühl  
Johann-Markus Paris

### 65. Geburtstag

Uwe Schmengler  
Lothar Eberhardt  
Frank Raschke

### 75. Geburtstag

Gudrun Welge  
Holger Maris Kammel  
Helga Brandenburg

### 80. Geburtstag

Roswitha Hannemann  
Margit Klinger  
Hartmut Diesing  
Klaus Draheim  
Ursula Rohr

### 85. Geburtstag

Manfred Riesenberg  
Gisela Helms

## Reihe Lesenswert zum Thema Aufstehen

Bis auf den letzten Platz war der Kleine Buchladen gefüllt, als Rainer Balcerowiak sein Buch „Aufstehen – und wohin geht’s?“ vorstellte. Der Autor zeigte aus seiner Sicht die Entwicklung der neuen Sammlungsbewegung Aufstehen auf und beschrieb Chancen und Risiken für die junge Bewegung. Er zeigte mögliche Zukunftschancen für die Bewegung auf und machte anhand der sich verschärfenden Gegensätze zwischen Arm und Reich deutlich, dass eine soziale Bewegung notwendig sei. In der anschließenden mehr als 90 Minuten dauernden Diskussion wurden seine Thesen intensiv diskutiert und von den Zuhörenden kritische Nachfragen gestellt. Uwe Hixsch

hatte die Veranstaltung eröffnet und in seinem Eröffnungsstatement deutlich gemacht, dass für die NaturFreunde der Streit in der politischen Linken über die Sammlungsbewegung nicht nachvollziehbar sei, da es in einer ausdifferenzierten Linken unterschiedliche Bewegungsansätze geben müsse. Er machte deutlich, dass sich der Ansatz, Menschen aus dem rot-rot-grünen Spektrum für eine konsequente Oppositionspolitik zu gewinnen, durchaus interessant sei. Die NaturFreunde würden Initiativen wie Seebrücke, #unteilbar und auch Aufstehen als Chance für ein Erstarben der fortschrittlichen Kräfte begreifen.

## „Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker“

Dieses Zitat der nicaraguanischen Schriftstellerin und Lyrikerin Gioconda Belli beschreibt sehr gut die Grundüberzeugung der Mitarbeitenden im Arbeitskreis Internationalismus der NaturFreunde Berlin. In den nächsten Monaten wollen die Aktiven ein Patenschaftsprogramm für die verfolgten Menschenrechtanwält\*innen von MADJ in Honduras aufbauen. Es sollen Pat\*innen gefunden werden, die mit einer monatlichen Spende dazu beitragen, die Arbeit des Anwält\*innenteams aktiv zu unterstützen und ihre gefährliche Arbeit für die Menschenrechte in Honduras zu ermöglichen. Ziel ist, eine regelmäßige Unterstützung, damit die Anwält\*innen in Honduras arbeiten können.

Weiter sollen in den nächsten Monaten Informationsveranstaltungen zur Wirtschaftspolitik Mexikos unter dem neuen Präsidenten und zu Nicaragua organisiert werden. In Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL) wollen die NaturFreunde Informationsveranstaltungen anbieten.



# Berliner Ostermarsch 2019

Die Berliner Friedenskoordination ruft am 20. April zum Berliner Ostermarsch auf. Unter dem Motto „Abrüsten statt Aufrüsten - Die Welt braucht Frieden statt Kriegsbindnisse“ werden auch in diesem Jahr Friedensbewegte auf die Straße gehen, um für eine friedliche Welt zu demonstrieren.

Die Situation im Jahr 2019 ist dramatisch: Die Welt steht vor einer atomaren

und konventionellen Aufrüstungsspirale, die NATO-Staaten wollen ihre Rüstungshaushalte immer weiter steigern und die Konfrontation zwischen den großen ökonomischen Blöcken USA, EU, Russland und China nehmen immer mehr zu. Seit 2001 wurde durch die USA und ihre NATO-Verbündeten der „Krieg gegen den Terror“ ausgerufen. Seitdem sind in den Kriegen der NATO und ihrer Verbündeten

massenweise Tod und Zerstörung über die betroffenen Regionen gebracht worden.

2018 wurden 60 Prozent aller Militärausgaben weltweit von den Mitgliedern der NATO ausgegeben – 4 Prozent von Russland und seinen Verbündeten. Russland senkt seine Rüstungsausgaben, während die NATO sie drastisch erhöht. 2014 hatte sie beschlossen, dass ihre europäischen Mitgliedsstaaten sowie Kanada ihre Rüstungsausgaben bis 2024 auf möglichst 2 Prozent ihrer Wirtschaftsleistung erhöhen sollen. Für Deutschland bedeutet das eine Verdoppelung seiner heutigen Ausgaben, d.h. jeder fünfte Euro des Haushalts geht in die Rüstung!

Die NaturFreunde rufen alle Mitglieder und Sympathisant\*innen auf, sich aktiv am Berliner Ostermarsch zu beteiligen.



**20.04.2019 | 13.00 Uhr**

**Berliner Ostermarsch**

Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Platz

## Empowerment\*-Hiking: Wander-Reise nach Italien

Vom 02.-16.9.2019 führt eine Wander-Reise für Schwarze und People of Color trans\* Menschen nach Italien. Schwarze trans\* Menschen und trans\* People of Colour (im Folgenden Trans\*BPoC genannt) sind besonders stark von Diskriminierung betroffen. Diese auf verschiedenen Ebenen traumatisierenden Erfahrungen haben drastische Konsequenzen für Körper, Geist und Seele.

Daher ist dieses Projekt als Chance angelegt, Ressourcen zu erarbeiten, die eine gesellschaftliche Teilhabe überhaupt möglich machen. Modellhaft für andere Gruppen, die von Mehrfachdiskriminierungen betroffen sind, soll diese Reise zeigen, wie wichtig es ist, sich entfernt von alltäglichen Zurichtungen, innerhalb der eigenen Bezugsgruppe zu stärken (= empower). Konzipiert wurde das Projekt von Leon Witzel, der 2016 eine Wanderleiter\*innenausbildung bei den NaturFreunden durchlaufen hat.

Mit Hilfe von Fördermitteln des Berliner Senats wird das Projekt von „Seitenwechsel e.V. - Sportverein für FrauenLesbenTrans\*Inter\* und Mädchen e.V.“ in Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Berlin umgesetzt. Ziel der 14-tägigen Reise ist Gressoney, ein kleiner italienischer Ort im autonomen Aostatal. Von dort wird es fantastische Wanderungen zwischen 1600 m und 2500 m Höhe geben, begleitet von der atemberaubenden Sicht auf das Monte-Rosa-Massiv.

Gibt es in Eurem Umkreis BPoC trans\* Menschen? Wenn ja, erzählt von dem Angebot, es gibt 10 Plätze!

Eigenanteil an der Reise: 100 Euro / Refugees 50 Euro.

Reisebedingungen gibt es hier: <https://www.seitenwechsel-berlin.de/sportangebote/bpoc-hiking/>

**Anmeldung oder Fragen unter:**  
[bpoc-hiking@seitenwechsel-berlin.de](mailto:bpoc-hiking@seitenwechsel-berlin.de)

## Rheinmetall entrüsten!

Am 28. Mai treffen sich die Aktionäre der Rheinmetall AG zu ihrer Hauptversammlung. Europas größter Heeresrüsterteilnehmer setzte 2017 5,86 Milliarden Euro um. Das Geschäft boomt. Im Jahr 2017 ist der Konzernumsatz um 5 Prozent gestiegen.

Auch in diesem Jahr wird das Berliner Bündnis „Legt den Leo an die Kette“, in dem die NaturFreunde aktiv mitarbeiten, gegen die Geschäftspolitik von Rheinmetall demonstrieren und vor der Hauptversammlung für ein Verbot des Rüstungsexports und für Rüstungskonversion demonstrieren. Die NaturFreunde werden sich mit einem großen Transparent „Rüstungsexporte verbieten!“ beteiligen.

Info bei: Uwe Hicks, [hicksch@naturfreunde.de](mailto:hicksch@naturfreunde.de)

**28.05.2019 | 09.00 Uhr**

**Protest: Rheinmetall entrüsten!**

Vor dem MARITIM Hotel Berlin, Stauffenbergstr. 26, in 10785 Berlin

## Neuer Vorstand bei Natur und Kamera

85 Jahre nach der ersten Gründung der Gruppe „Natur und Kamera“ soll in diesem Jahr der Zusammenschluss von interessierten Fotograf\*innen im Landesverband Berlin erneuert werden. Bruno Klaus Lampasiak, bisheriger Ortsgruppenvorsitzender und jahrzehntelanger Wegbegleiter der NaturFreunde in verschiedenen Funktionen, freut sich mit Dennis Melsa einen NaturFreund gefunden zu haben, der die Ortsgruppenarbeit fortsetzen wird. Dennis ist hauptamtlich der Bundesgeschäftsführer der NaturFreundejugend Deutschlands und ein begeisterter Hobby-Fotograf. Mit FotoExkursionen möchte er beginnen und hofft, zukünftig Interessierte innerhalb und außerhalb des Landesverbandes für gemeinsame Streifzüge durch Berlin und Umgebung gewinnen zu können. Zudem soll mit einem ersten Treffen in diesem Jahr der Weg für weitere Schwerpunkte und Aktivitäten der Ortsgruppe in der Zukunft geebnet werden. Angedacht sind Angebote für Kinder, die sich für das Fotografieren interessieren oder sogar der internationale Austausch zwischen jungen NaturFreund\*innen. Wer Interesse an der Ausgestaltung dieser Ortsgruppe haben sollte, meldet sich gerne bei Dennis unter [naturundkamera@naturfreunde-berlin.de](mailto:naturundkamera@naturfreunde-berlin.de)

**24.03.2019 | 14.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Architektur für das ‚Neue Berlin‘**

Treffpunkt: Weltzeituhr am Alexanderplatz

## Gartensaison im GleisBeet beginnt

Im Winter wurde eine Reihe von Vorarbeiten für den Beginn der Gartensaison im Urban-Gardening-Projekt GleisBeet geleistet. Der Dathe-Garten, der in Zukunft ein Teil des Projektes der NaturFreunde Berlin sein wird, wurde entbuscht und die Beete für die Pflanzsaison hergerichtet. Für die Gartensaison wird im GleisBeet aktive Mithilfe durch ein Gartenteam zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit Interessierten werden sie die wunderschöne Gartenfläche entwickeln und auch für die Anwohner\*innen attraktiver gestalten. Mit einem Eröffnungsfest wird die Gartensaison beginnen. Das Fest findet am Sonntag, 09. April 2019 ab 13.00 Uhr statt.

Zur Eröffnung wird die mobile Fahrrad-selbsthilfwerkstatt der NaturFreunde und ein Upcycling-Kurs stattfinden. Die NaturFreunde werden eine Kinderecke zum Spielen aufbauen und mit dem Anpflanzen im Dathe-Garten beginnen. Auch werden Führungen durch das GleisBeet angeboten.

Bei schlechten Wetter findet die Veranstaltung im „Nirgendwo“ (Café, Biergarten) statt.

**09.04.2019 | 13.00 Uhr**  
**Eröffnungsfest für Gartensaison im GleisBeet**

Ort: GleisBeet, Helsingforser Str. 19,  
10243 Berlin



## Kinderwagen on tour goes Kalifornien

Vom 21.04.2019 (Ostersonntag) bis 27.04.2019 fahren wir mit den NaturFreunden Berlin in das NaturFreundeHaus Kalifornien an der Ostsee, um zu wandern, zu genießen und die Freizeit angenehm zu verbringen.

Die Wanderungen werden so geführt, dass Familien mit Kindern und Kinderwagen sich gut an den Wanderungen beteiligen können.

**Infos zum NaturFreundeHaus:** [www.naturfreundehaus-kalifornien.de/index.php](http://www.naturfreundehaus-kalifornien.de/index.php)  
Im Haus gibt es 2-Bett, 3-Bett und 4-Bettzimmer.

### Kosten für Halbpension:

Erwachsene  
NaturFreunde 260 Euro, Gäste 290 Euro

Kinder 12-17 Jahre  
NaturFreunde 215 Euro, Gäste 240 Euro

Kinder 3 – 11 Jahre  
NaturFreunde 170 Euro, Gäste 185 Euro

Kinder bis 3 Jahre  
Verpflegungspauschale 45 Euro

**Infos:** Uwe Hicks, [hicksch@naturfreunde.de](mailto:hicksch@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

## Neujahrsempfang der NaturFreunde Berlin

Zum Neujahrsempfang der NaturFreunde Berlin trafen sich mehr als 60 NaturFreund\*innen in der Kinder- und Jugendhalle MV der NaturFreundejugend. Die Anwesenden wurden durch den Landesvorsitzenden Gunter Strüven begrüßt. Ein erster Höhepunkt war die Ehrung von langjährigen Mitgliedern. Nach der Ehrung wurde in einem beeindruckenden Film die Aktivitäten der NaturFreunde Berlin aus dem Jahr 2018 aufgezeigt. Mit vielen Bildern und Kommentaren wurde das vielfältige sportliche, kulturelle, politische und bildungspolitische Angebot der NaturFreunde präsentiert. Alle Anwesenden waren zu einem reichhaltigen ökologischen Buffet eingeladen. Noch bis zum späten Abend wurde dann in gemütlicher Runde über zukünftige Angebote, gemeinsame Erlebnisse und persönliche Erinnerungen gesprochen.

## Ehrungen bei den NaturFreunden

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren langjährigen Mitgliedern und bedanken sich für die langjährige Mitgliedschaft bei den NaturFreunden.

### 25 Jahre

Ursula Weszka, OG Skizunft  
Ulrich Wilke, OG Friedrichshagen

### 50 Jahre

Edda Karbowski, OG Ski und Freizeit  
Regine Leskow, Direktmitglied  
Manfred Riesenberg, Kanu-Club

### 60 Jahre

Manfred Nietsch, OG Natur und Kamera

### 65 Jahre

Hannelore Fuchs, OG Skiclub  
Wolf-Eberhard Richel, Direktmitglied



## Einen ganzen Tag Natur

Das Wanderangebot der NaturFreunde kann in diesem Jahr um die Reihe „Einen ganzen Tag Natur“ erweitert werden. Wanderleiterin Karin Schmidt bietet zweimal im Monat Wanderungen in Brandenburg an. Die Wanderungen sind als Senior\*innenwanderungen angelegt, die für Naturliebhaber\*innen und historisch Interessierte viele Sehenswürdigkeiten bieten. Gemeinsam wird die landschaftlich schöne Seite der Mark Brandenburg entdeckt. Beim Wandern kann die Ruhe des Waldes genossen, Entspannung beim Gesang der Vögel und dem Rauschen des Windes in den Baumwipfeln gefunden werden. Das Be-

obachten von Fauna und Flora auf weiter Flur schafft Abwechslung vom Alltag. Die Wanderungen bieten die Möglichkeit, den Wechsel der Jahreszeiten in der Natur zu erleben. Sie sind zwischen 9 und 13 km lang. Die Wanderungen sind als Tageswanderung gut zu bewältigen, da sie gelassenen Schrittes geführt werden und Zeit für Beobachtung der Natur und Umgebung bleiben soll.

**09.04.2019 | 11.00 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur:**  
**Wanderung von der Kirche Uetz nach Wustermark (ca. 11 km)**

Treffpunkt: Bushaltestelle  
Potsdam, Kirche Uetz, Uetzer

Dorfstr., 14476 Potsdam

**16.04.2019 | 10.00 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur:**  
**Wanderung von Emstal nach Kloster Lehnin (ca. 12 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Beelitz-Heilstätten, 14547 Beelitz

**07.05.2019 | 10.45 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur:**  
**Wanderung von Luckau zum Vogelbeobachtungsturm (ca. 10 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Drahnisdorf, Bahnhofstr., 15938 Drahnisdorf

**14.05.2019 | 11.00 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur:**  
**Wanderung von Wusterhausen nach Kyritz**

Treffpunkt: Bahnhof Wusterhausen

## LesensWert: Heinz Niemann liest aus seinem Buch „Wann wir streiten Seit 'an Seit'.“

Das neue Buch von Heinz Niemann ist hochaktuell. In dem Buch widmet sich der Autor der Frage, wie es mit der sozialdemokratischen Linken in Deutschland weitergehen wird. Der Historiker und Politikwissenschaftler Niemann zeigt fundiert den Niedergang der Sozialdemokratie auf und setzt hier bereits vor über hundert Jahren ein, als die Partei ihren Frieden mit dem kapitalistischen Wirtschaftssystem machte. Heinz Niemann führt seinen Exkurs durch die Geschichte bis in die Gegenwart und analysiert hart. Dabei hat er auch die andere linke Kraft, die Partei DIE LINKE, im Auge. Er ist skeptisch, was die Zukunft beider Parteien betrifft, blieben sie so, wie sie augenblicklich sind.

### Heinz Niemann

Heinz Niemann, Jahrgang 1936, studierte Philosophie, Ökonomie und Geschichte, promovierte 1965 und arbeitete als Hochschullehrer, zuletzt an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1990 wurde er dort zum Gründungsdirektor des Instituts für Politikwissenschaft gewählt, wo er bis zu seinem Lehrverbot 1992 tätig war. Niemann verfasste eine Reihe auch international beachteter Publikationen, insbesondere zur SPD und deren Geschichte.

**17.05.2019 | 19.00 Uhr**  
**LesensWert: „Wann wir streiten Seit 'an Seit'.** Randglossen zur Krise der SPD und der Lage der Linken“

Buchvorstellung: Rainer Heinz Niemann  
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin



## Neue Radtouren-Reihe mit Georg

Ab 04. April bieten die NaturFreunde Berlin eine neue Radtouren-Reihe mit Georg Heidel an. Die Touren gehen in das Umfeld von Berlin und sind in der Regel etwa 60 km lang. Auf schönen Wegen wird die Landschaft erkundet. Eine Anmeldung zu den Touren wäre schön.

**Infos unter:** gk-heidel@t-online.de,  
Tel: 0151 12434342

**04.04.2019 | 10.00 Uhr**  
**Radtour: Wannsee – Potsdam – Schwielowsee**

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

**11.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**Radtour mit Georg: Potsdam – Werder Kloster Lehnin (ca. 60 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Potsdam (Friedrich-Engels-Str.)

## Außerordentliche Landeskonferenz 2019

### Einladung aller Mitglieder und Delegierte

Zur inhaltlichen Vorbereitung unseres diesjährigen Schwerpunktes Antirassismus und anlässlich des 111. Jahrestags der Gründung der NaturFreunde Berlin laden wir Euch zur außerordentlichen Landeskonferenz ein.

**Datum:** Samstag, 13.04.2019

**Zeit:** 14:30 Uhr (Sitzungsbeginn 15.00 Uhr)

**Ort:** Kinder- und Jugendhalle MV, Königshorster Str. 1-9, 13439 Berlin

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Landeskonferenz
2. Formalien
  - a. Bestätigung der Mandatsprüfungskommission
  - b. Bericht zur Beschlussfähigkeit der Landeskonferenz
  - c. Wahl des Konferenzpräsidiums
  - d. Beschlussfassung über die Konferenzgeschäftsordnung
3. Anträge
  - a. Diskussion
  - b. Beschlussfassung
5. Verschiedenes
6. Schlusswort

Die Delegierten nach § 12 Abs. 1 der Landeskonferenz vom 18.03.2017 behalten ihren Delegiertenstatus, sofern zwischenzeitlich keine neuen Delegierten gewählt wurden. Die Anzahl der Delegierten der Gruppen richtet sich jedoch nach der Mitgliederzahl am 01.01.2019. Änderungen sind der Geschäftsstelle bis zum 01.04.2019 mitzuteilen. Anträge zur Landeskonferenz müssen spätestens 21 Tage vor der Landeskonferenz (30.03.2019 – Poststempel) bei der Geschäftsstelle des LV Berlin vorliegen.

*Wichtig: Die Delegierten müssen sich vor Beginn der Konferenz bei der Mandatsprüfungskommission mit ihrem gültigen Mitgliedsausweis ausweisen.*

gez.

**Landesleitung**

## Neues Buch: Wandern in Berlin

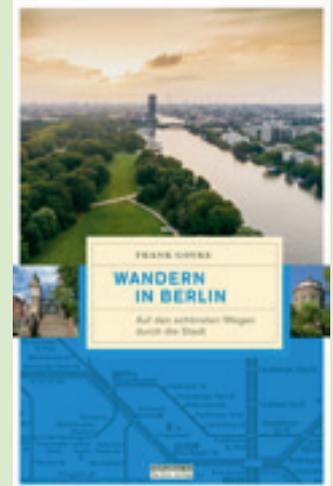
Wandern in der Großstadt? Warum nicht! Berlin lädt auf vielseitig reizvollen Routen zu ausgedehnten Wanderungen ein. Das offizielle Wegenetz der »20 grünen Hauptwege« verbindet die vorhandenen Parks und Grünflächen miteinander und führt dabei auch durch teils beschauliche, teils turbulente Wohn- und Geschäftsviertel. Frank Goyke, Wanderleiter bei den NaturFreunden, hat die schönsten dieser Wege erwandert und stellt Touren vor, auf denen man die Stadt aus ungewohnter Perspektive kennenlernt und zugleich die Ruhe der Natur genießen kann. Wissenswertes über Geschichte

und Gegenwart der durchwanderten Kieze machen jeden Weg auch für alteingesessene Berlinerinnen und Berliner zu einem bereichernden Erlebnis.

Das Buch wird in Kooperation mit den NaturFreunden Berlin erscheinen. Das Buch kann direkt bei den NaturFreunden Berlin erworben werden.

### Frank Goyke: Wandern in Berlin

Auf den schönsten Wegen durch die Stadt  
ca. 176 Seiten  
ISBN 978-3-8148-0240-4



## Neue Reihe: NaturaTrail - Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet

Natura 2000 bezeichnet ein EU-weites Netzwerk von rund 26.000 Schutzgebieten, das die Erhaltung von gefährdeten Tierarten, Pflanzenarten und Lebensräumen im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung der Region zum Ziel hat. Auf den Wanderungen lernen die Teilnehmenden etwas über die besondere Flora, Fauna und Geschichte der Natura 2000-Schutzgebiete. Die NaturaTrail-Wanderungen werden von der Wanderleiterin Brigitte v. Oertzen geführt. Infos: wandernmitbrigitte@gmx.de

**26.05.2019 | 11.30 Uhr**

**NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur:** Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Der Spandauer Forst (ca. 14 km)  
Treffpunkt: Evangelisches Johannisstift (Endhaltestelle M45)

## Internationale Wanderung: Berge, Täler und Partisanen

Die NaturFreunde Berlin gehen wieder auf große Fahrt zur internationalen Wanderung nach Bulgarien. Vom 12.07.2019 bis 21.07.2019 geht es nach Karlovo einer geschichtreichen Ortschaft am Rande des Balkengebirges. Auch in diesem Jahr werden wieder interessante Wandertouren in der direkten und näheren Umgebung angeboten.

Karlovo liegt am Fuße des Balkengebirges auf ca. 500 Meter mitten im Tal der Rosen. Von dort führen eine Reihe von Wanderwegen mitten in das Balkengebirge mit seinen abwechslungsreichen Tälern und weiten Höhen. Das Ziel der durchaus anspruchsvollen Wanderungen

werden verschiedene Berghütten im Nationalpark Zentrales Balkengebirge sein: Die Hütte Dubrilla (1805 m), die zwischenzeitlich für den Bergtourismus überdimensioniert ausgebaut wurde, die Hütte Hubavetz (980 m) in ihrer Ursprünglichkeit, die Hütte „Komsomolska“ (1250 m), die heute in Ravnetz umbenannt wurde.

Zwei Kulturtouren werden die Hauptstadt Sofia und die zweitgrößte Stadt Bulgariens Plovdiv erkunden. Kosten: 375 Euro NaturFreunde/425 Euro Gäste

Im Preis ist Halbpension und Zugfahrten, Liffahrten, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise beinhaltet. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Anreise nach Sofia erfolgt individuell. Ein gemeinsame Anreise ist möglich.

Die Touren führen in das Gebirge. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus.

**Informationen:** Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902



## Wandern im Allgäu

Die NaturFreunde Berlin gehen auf große Wanderschaft. Gemeinsam geht es vom 07. Juni bis 12. Juni 2019 ins Allgäu um die Berge zu erklimmen.

Unterkunft: NaturFreundehaus Freibergsee, Höllwiesenweg 2, 87561 Oberstdorf  
Internet: <https://www.nfh-allga.eu/>

**Kosten:** 290 Euro Mitglieder NaturFreunde/340 Euro Gäste

**Infos:** Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Im Preis ist die Halbpension enthalten. Liffahrten werden selbst getragen.

Die Touren führen in das Gebirge. Alle Touren sind als Ganztagestouren mit einer Wanderzeit von ca. 8 Stunden angelegt. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus. Bitte Kleidung für das Gebirge mitnehmen und verschiedene Wetterlagen berücksichtigen!

## Treffen der Wanderleiter\*innen

Beim Treffen der Wanderleiter\*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen. Wir überlegen, welche neuen Wanderangebote möglich sind und wie sie durchgeführt und betreut werden können.

Beim Treffen werden wir über Angebote wie Gesundheitswandern, Wandern mit Gehhilfe, Historische Wanderungen und vieles mehr nachdenken.

Alle ausgebildeten Wanderleiter\*innen und Interessierte, die sich vorstellen können, Wanderungen zu führen, sind herzlich eingeladen.

**06.05.2019 | 18.00 Uhr**

**Treffen der Wanderleiter\*innen**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Umweltdetektive grenzenlos

Mit den „Umweltdetektiven grenzenlos“ wollen wir Kindern Natur, Umwelt und Gesellschaft näherbringen. Umweltdetektive sind wachsam. Sie erleben spannende Umweltabenteuer und sind der Natur auf der Spur. Spielen, Erleben und selber Machen sind die Werkzeuge des Umwelt-detektivs.

Wir möchten aufgeweckte Kinder einladen, mit Spaß und Spiel mehr über ihre Umwelt zu erfahren. Die „Umweltdetektive grenzenlos“ sind für Kinder für 6 bis 9 Jahren, sie dauern etwa drei bis vier Stunden. Um das gemeinsame Erleben möglich zu machen, ist die Teilnahme auf maximal 10 Kinder beschränkt. Die Umweltdetektive treffen sich von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Anmeldung:** umweltdetektive@naturfreunde-berlin.de

**16.03.2019 | 14.00 Uhr**

**Umweltdetektive grenzenlos: Ich habe Recht(e)! Die Umweltdetektive entdecken die Kinderrechte**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.05.2019 | 14.00 Uhr**

**Umweltdetektive grenzenlos: Wir lernen den Wald kennen**

Treffpunkt: S-Bahnhof Plänterwald

## Tour de Musée

Schon in den Gründungsjahren beteiligten sich die NaturFreunde an der Diskussion über die Entwicklung und Ausgestaltung einer Kultur der Arbeiter\*innenbewegung. Mit einem umfassenden Kulturbegriff, der einen gesellschaftspolitischen Anspruch beinhaltete, sahen sich die NaturFreunde als ein Teil des linken Kulturdiskurses. Geprägt wurden Kulturverständnis und -arbeit der NaturFreunde vor allem durch Diskussionen in der Arbeiter\*innenbewegung, Chöre, Tanzgruppen, Lesekreise sowie die Einrichtung von Bibliotheken in Naturfreundegehäusern.

Die NaturFreunde wollen mit der Reihe Tour de Musée an dieser Tradition an-

knüpfen. Gemeinsam in eine Ausstellung gehen und das Gesehene und Gehörte miteinander zu diskutieren und zu interpretieren. Fotos, Bilder und Exponate gemeinsam ansehen und aus den Gesehenen neue Anregungen für die kulturelle und politische Arbeit finden.

Das ist das Ziel von Tour de Musée. Die NaturFreunde Berlin bieten allen Interessierten an, gemeinsam in interessante Ausstellungen zu gehen und das Gesehene danach zu diskutieren. Die Ausstellungsbesuche entstehen durch Vorschläge und Hinweise der Interessierten. In der Regel finden die Besuche ohne organisierte Führung statt, um der eigenen Interpretation und dem individuellen Erlebnis in keinen vorgegebenen Rahmen einzufügen. Die Touren sind für alle Interessierten, die sich gerne Kunst und Kultur anschauen offen.

**03.03.2019 | 14.00 Uhr**

**Tour de Musée: FREIHEIT - DIE KUNST DER NOVEMBERGRUPPE 1918-1935**

Treffpunkt: Vor der Berlinischen Galerie, Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin

## Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt

Mit der neuen Reihe „Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt“ wollen die NaturFreunde für interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren einen spannenden Einblick in die Hintergründe gesellschaftlicher Themen bieten.

Die Nachmittage sind so angelegt, dass sich die Kinder den Themen anschaulich nähern können und gemeinsam über Lösungsstrategien und Veränderungsmöglichkeiten austauschen.

Aus den Nachmittagen können sich auch Appelle und Aktionen entwickeln, mit denen sich die Kinder an die zuständigen öffentlichen Stellen oder die Politik wenden. Die Reihe „Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt“ soll Kinder zu Engagement für andere anregen und ihnen konkrete In-

formationen und Handlungsmöglichkeiten spielerisch aufzeigen.

**11.05.2019 | 10.00 Uhr**

**Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt: Thema: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Ohne Wasser kein Leben! Wasser wird aber nicht nur für Mensch und Natur gebraucht, sondern auch immer mehr zur Stromerzeugung. Das klingt toll, ist aber weltweit mit einigen Problemen verbunden. An diesem Tag wollen wir uns mit dem Element Wasser beschäftigen und herausfinden, wie damit Strom erzeugt werden kann. Wir reisen gemeinsam nach Honduras und lernen dort Menschen kennen, die sich gegen den Bau eines Staudamms an ihrem Fluss wehren. Warum wehren sie sich? Was hat das mit uns in Deutschland zu tun? Und wie kann Strom sinnvoll – auch mit Wasser – erzeugt werden?

Zum Mittagessen gibt es typisches Essen aus Honduras.

**Zeit:** 10.00 bis 15.00 Uhr

**Zielgruppe:** interessierte Kinder von 10 bis 12 Jahren

**Infos:** Steffi Wassermann, info@naturfreunde-berlin.de

## Kindergarten der NaturFreunde entwickelt sich

In wenigen Wochen ist es soweit: Dann rücken die Bauarbeiter\*innen am Brabanter Platz an, um mit dem Umbau der Räume für die NaturFreunde-Kita zu beginnen. Gemeinsam mit dem Architekturbüro haben die NaturFreunde Pläne für eine Kita vorgelegt, in der sich die Kinder wohlfühlen sollen. Auch die Ausschreibungen für engagierte Erzieher\*innen sind auf den Weg und werden in etwa sechs Wochen ins Netz gehen. Das Konzept für die Kita werden wir im März im Landesausschuss diskutieren und es dann auch öffentlich präsentieren.

## 13. Langer Tag der StadtNatur

Seit 2007 organisiert die Stiftung Naturschutz Berlin einmal im Jahr den Langer Tag der StadtNatur. Mit etwa 500 Angeboten an über 150 verschiedenen Orten in Berlin bietet er ein breites Spektrum für alle an der Natur in Berlin interessierten. Für die Berliner\*innen bietet sich ein interessanter Einblick in Naturräume und wild-grüne Hinterhöfe. Der „Lange Tag der StadtNatur“ bietet naturkundliche Kanutouren, Vogelstimmenwanderungen genau wie Führungen durch Imker\*innen und Wanderungen durch die Flora und Fauna in Berlin. In diesem Jahr beginnt der Lange Tag der StadtNatur Samstag, den 25. Mai um 15

Uhr und endet am Sonntag, den 26. Mai, um 17 Uhr. Für alle Fragen zum Thema Langer Tag der StadtNatur steht eine Telefon-Hotline zur Verfügung. Die NaturFreunde werden sich mit einer Straßenbahnexkursion, Führungen im Urban-Gardening-Projekt GleisBeet, mit Kanutouren und einem Tag der offenen Tür auf dem Gelände des Kanu-Clubs der NaturFreunde

Berlin am Langer Tag der StadtNatur beteiligen.

**Infos und Tickets unter:** Tel.: 030 - 26 39 41 41.

Das Programm findet Ihr ab 15. April 2019: [www.langertagderstadtnatur.de](http://www.langertagderstadtnatur.de)



## März 2019

01.03.2019 | 14.00 Uhr

**Seniorentreff: Thema: Turkmenistan**

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

02.03.2019 | 15.00 Uhr

**Zeichnen, Malen und Drucken im Rhythmus der Natur**

NaturFreundeGalerie, Paretzer Str. 7

03.03.2019 | 14.00 Uhr

**Tour de Museè: FREIHEIT - DIE KUNST DER NOVEMBERGRUPPE 1918-1935**

Treffpunkt: Vor der Berlinischen Galerie, Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin

04.03.2019 | 19.30 Uhr

**Treffen NaturFreunde-Chor**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.03.2019 | 18.30 Uhr

**Umweltarbeitskreis**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

10.03.2019 | 14.00 Uhr

**DenkMalTour: Auf den Spuren der proletarischen Frauen in Berlin-Mitte**

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Invalidenstr./Ecke Clara-Jaschke-Str.

10.03.2019 bis 17.03.2019

**Winterfreizeit am Achensee (A)**

Infos: Ingeborg Himstedt, E-Mail: ihims@gmx.de

11.03.2019 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Rechtsparteien in Europa – Programme und Strategien**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.03.2019 | 18.30 Uhr

**Zukunftskommission**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.03.2019 | 18.00 Uhr

**Treffen AK Internationalismus**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.03.2019 | 19.30 Uhr

**Treffen NaturFreunde-Chor**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

21.03.2019 | 17.00 Uhr

**Internationaler Tag gegen Rassismus**

Aktion: Aufstehen gegen Rassismus  
Ort: Pariser Platz (Brandenburger Tor)

22.03.2019 | 19.00 Uhr

**Kultur konkret: Von Rechtsrock bis Neofolk – Der Sound der Neuen Rechten**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.03.2019 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Wanderung von Erkner über Klein Wall zur Woltersdorfer Schleuse (ca. 20 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Erkner

24.03.2019 | 14.00 Uhr

**Fotoexkursion: Die Architektur der DDR**

Treffpunkt: Weltzeituhr am Alexanderplatz

29.03.2019 | 10.00 Uhr

**Senior\*innenwanderung: Durch den Tiergarten**

Treffpunkt: S-Bahnhof Tiergarten (Bahnsteig)

29.03.2019 | 16.00 Uhr

**Globalisierungskritischer Stadtspaziergang**

Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

30.03.2019 | 14.00 Uhr

**DenkMalTour: 100 Jahre 1919: Friedhof der März-Gefallenen und Museum Lichtenberg**

Treffpunkt: siehe Internet

30.03.2019 | 14.00 Uhr

**Repair-Café**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

31.03.2019 | 11.00 Uhr

**Kinderwagen on tour: Vom Schlachtensee zum Ökowerk (ca. 11 km)**

Treffpunkt: S-Bhf. Schlachtensee

## April 2019

01.04.2019 | 19.30 Uhr

**Treffen NaturFreunde-Chor**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

04.04.2019 | 18.30 Uhr

**Umweltarbeitskreis**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

04.04.2019 | 10.00 Uhr

**Radtour mit Georg: Wannsee – Potsdam – Schwielowsee**

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

05.04.2019 | 14.00 Uhr

**Seniorentreff: Thema: Albert Einstein**

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

05.04.2019 | 16.00 Uhr

**DenkMalTour: Von den Internationalen Brigaden zum Denkmal der Antifaschist\*innen – 80 Jahre Ende des Spanischen Bürgerkriegs**

Treffpunkt: Platz der Vereinten Nationen (bei der Tram-Haltestelle)

06.04.2019 | 15.00 Uhr

**Zeichnen, Malen und Drucken im Rhythmus der Natur**

NaturFreundeGalerie, Paretzer Str. 7

07.04.2019 | 13.00 Uhr

**Saisoneröffnung GleisBeet**

GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

07.04.2019 | 13.00 Uhr

**Mobile Fahrradwerkstatt im GleisBeet**

GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

08.04.2019 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Wohnen ist Menschenrecht – Herausforderung für eine soziale Wohnungspolitik in Berlin**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.04.2019 | 11.00 Uhr

**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von der Kirche Uetz nach Wustermark (ca. 11 km)**

Treffpunkt: Bushaltestelle Potsdam, Kirche Uetz, Uetzer Dorfstr., 14476 Potsdam

09.04.2018 | 18.00 Uhr

**Kundgebung: Gedenken für Georg Elser**

Treffpunkt: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin

11.04.2019 | 18.30 Uhr

**Zukunftskommission**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

12.04.2019 | 10.00 Uhr

**Exkursion ins Museum für Tierkunde**

Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)

13.04.2019 | 14.00 Uhr

**Landeskonzferenz der NaturFreunde Berlin**

Thema: „Aufstehen gegen Rassismus: Aus der Geschichte lernen – Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg“

Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9  
13439 Berlin

14.04.2019 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Von Schulzendorf durch's Tegeler Fließtal nach Mühlenbeck-Mönchmühle (18 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

15.04.2019 | 18.00 Uhr

**Treffen AK Internationalismus**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**15.04.2019 | 19.30 Uhr**  
**Treffen NaturFreunde-Chor**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**16.04.2019 | 10.00 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Emstal nach Kloster Lehnin (12 km)**  
Treffpunkt: Bahnhof Beelitz-Heilstätten, 14547 Beelitz

**17.04.2019 | 19.00 Uhr**  
**LesensWert: Buchvorstellung „Kaleidoskop oder Besuch bei Hölderlin“**  
Buchvorstellung: Arnold Pistiak  
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

**17.04.2019 | 17.00 Uhr**  
**Gemeinschaftsgärtnern im GleisBeet**  
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

**20.04.2019 | 11.00 Uhr**  
**Gemeinschaftsgärtnern im GleisBeet**  
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

**21.04.2019 - 27.04.2019**  
**Kinderwagen on tour goes Kalifornien**  
Treffpunkt: NaturFreundehaus Kalifornien

**27.04.2019 | 14.00 Uhr**  
**Repair-Café**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**28.04.2019 | 14.00 Uhr**  
**DIE ENERGIE-STADTTOUR**  
Treffpunkt: Vor dem ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer (Marshallbrücke)

**29.04.2019 | 19.30 Uhr**  
**Treffen der Straßenbahn-AG**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Mai 2019

**02.05.2019 | 18.30 Uhr**  
**Umweltarbeitskreis**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**03.05.2019 | 14.00 Uhr**  
**Seniorentreff: Thema: Paul Heyse**  
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

**04.05.2019 | 11.00 Uhr**  
**Gemeinschaftsgärtnern im GleisBeet**  
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

**04.05.2019 | 15.00 Uhr**  
**Zeichnen, Malen und Drucken im Rhythmus der Natur**  
NaturFreundeGalerie, Paretzer Str. 7

**05.05.2019 | 11.00 Uhr**  
**Kinderwagen on tour: Rundwanderung durch die Naturlandschaft Döberitzer Heide**  
Treffpunkt: Bahnhof Dallgow-Döberitz

**05.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**RadTour 1: Fahrradrunde**  
Treffpunkt: S-Bhf. Heerstraße

**05.05.2019 | 15.00 Uhr**  
**Gruppenversammlung Skizunft**  
Treffpunkt: Haus und Garten von Monika

**06.05.2019 | 18.00 Uhr**  
**Treffen der Wanderleiter\*innen**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**06.05.2019 | 19.30 Uhr**  
**Treffen NaturFreunde-Chor**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**07.05.2019 | 10.45 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Luckau zum Vogelbeobachtungsturm (ca. 10 km)**  
Treffpunkt: Bahnhof Drahnisdorf, Bahnhofstr., 15938 Drahnisdorf

**07.05.2019 | 19.00 Uhr**  
**Politik konkret: Die Europawahlprogramme der Parteien – ein kritischer Vergleich**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**09.05.2019 | 13.00 Uhr**  
**RadTour 2: Nachmittagstour**  
Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Florida Eisdielen

**09.05.2018 | 18.30 Uhr**  
**Zukunftskommission**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**11.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**Radtour mit Georg: Potsdam – Werder Kloster Lehnin (ca. 60 km)**  
Treffpunkt: Bahnhof Potsdam (Friedrich-Engels-Str.)

**11.05.2019 | 14.00 Uhr**  
**DenkMalTour: Auf den Spuren des Berliner Blutmais 1929**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Seestr. (Vor dem Kino Alhambra)

**11.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**Umweltdetektive 2.0 - für eine gerechte Welt: Thema: „Gegen die Strömung – Wasser ist für alle da“**  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**12.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**NaturFreunde bewegen: Wanderung von Wandlitz nach Biesenthal (20 km)**  
Treffpunkt: Wandlitz, Wandlitzsee Bahnhof

**12.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**Senior\*innenwanderung zum Franckepark**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)

**14.05.2019 | 11.00 Uhr**  
**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Wusterhausen nach Kyritz**  
Treffpunkt: Bahnhof Wusterhausen

**15.05.2019 | 17.00 Uhr**  
**Gemeinschaftsgärtnern im GleisBeet**  
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

**17.05.2019 | 19.00 Uhr**  
**LesensWert: „Wann wir streiten Seit ‘an Seit´. Randglossen zur Krise der SPD und der Lage der Linken“**  
Buchvorstellung: Rainer Heinz Niemann  
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

**18.05.2019 | 11.00 Uhr**  
**Gemeinschaftsgärtnern im GleisBeet**  
GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

**20.05.2019 | 18.00 Uhr**  
**Treffen AK Internationalismus**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**20.05.2019 | 19.30 Uhr**  
**Treffen NaturFreunde-Chor**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**23.05.2019 | 10.00 Uhr**  
**RadTour 3: Fahrt ins Blaue (40 km)**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel (vor C&A)

**24.05.2019 | 16.00 Uhr**  
**Globalisierungskritischer Stadtpaziergang**  
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

**24.05.2019 | 19.00 Uhr**  
**Kultur konkret: Der Film Kuhle Wampe und die NaturFreunde**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.05.2019 | 14.00 Uhr**  
**Repair-Café mit Fahrradselbsthilfswerkstatt**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.05.2019 | 13.00 Uhr**  
**Fahrradwerkstatt beim Repair-Café**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**26.05.2019 | 11.30 Uhr**  
**NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Der Spandauer Forst (14 km)**  
Treffpunkt: Evangelisches Johannisstift (Endhaltestelle M45)

**27.05.2019 | 19.30 Uhr**  
**Treffen der Straßenbahn-AG**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**31.05.2018 | 19.00 Uhr**  
**Wissenschaft konkret: Vortrag: „Aktuelle Entwicklungen in der Klassenanalyse“**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Mobile Fahrradwerkstatt in Aktion

Die NaturFreunde haben eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Urs ist ein versierter Fahrradspezialist, der kleinere und größere Reparaturen an Fahrrädern anleiten kann und dabei mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Fahrradwerkstatt ist als komplette mobile Fahrradwerkstatt auf einen Anhänger eingerichtet, so dass bei Bedarf auch mobile Termine für Gruppen organisiert werden können.

**Infos unter:** NaturFreunde Berlin, 030-810 560 250, info@naturfreunde-berlin.de

### 07.04.2019 | 13.00 Uhr Mobile Fahrradwerkstatt im GleisBeet

GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

### 07.05.2019 Projekttag der Freie Naturschule Pankow

Freie Naturschule Pankow

### 25.05.2019 | 13.00 Uhr Fahrradwerkstatt beim Repair-Café NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort gemeinsam mit mehr als 15 Verbänden und Organisationen für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein. Um den Druck auf die Berliner Politik und den Senat weiter erhöhen zu können, haben die NaturFreunde eine „AG Straßenbahn“ gegründet, in der Straßenbahn-Interessierte aus verschiedenen Verbänden und Initiativen zusammenarbeiten. Die Straßenbahn-AG trifft sich ab Januar 2018 jeden 4. Montag im Monat bei den Berliner NaturFreunden.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7  
**Beginn:** 19:30 Uhr

**Termine:**  
Montag, 29.04.2019  
Montag, 27.05.2019

## NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede\*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner\*in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung Eurer Klettertechnik. Auch in Be-

zug auf das Sichern bringen wir Euch gerne auf den neuesten Stand.

Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet Ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem Ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt richtig zu sichern.

**Ort:** Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

**Schnupperklettern:** Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe

**Anfänger\*innen-Kurse:** bitte erfragen

**Infos und Anmeldung:**  
klettern@naturfreunde-berlin.de

## Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Muay Thai Boran ist eine thailändische Kampfkunst, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Zu vergleichen wäre Muay Thai Boran mit traditionellen Kampfkünsten wie zum Beispiel Kung Fu oder Karate. Das Technikrepertoire umfasst dabei Tritt-, Knie-, Ellenbogen- und Fausttechniken.

Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann. Im Training werden daher aktuelle sowie traditionelle Techniken erlernt und vermittelt, welche die Koordination, Kraft, sowie Ausdauer schulen.

Es empfiehlt sich, für eine spontane Teilnahme vorher anzumelden.

### Die Trainingszeiten sind:

Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 18:30-20:00 Uhr  
Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12:00-13:30 Uhr

**Ort:** Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln

**Infos:** muay-thai@naturfreunde-berlin.de

## RadReisen 2019

16.-24.08.2019

**NaturFreunde bewegen: RadReise: Hanseroute mit Rad und Schiff in Holland\***

1 Übernachtung mit Frühstück in Amsterdam im Hotel und 7 Übernachtungen mit Vollpension auf dem Schiff „De Nassau“. Geführte Radtouren mit Volker von Amsterdam über Arnheim, Deventer, Kampen, Harderwijk, Huisen nach Amsterdam zurück, ca. 35 – 60 km. Bahnan-/abreise im IC. Leihfahrrad 7-Gang

im Preis enthalten.

**Kosten:** 978,00 EUR/2-Bett-Kabine im Unterdeck, 1.118,00 EUR/2-Bett-Kabine im Oberdeck  
NM-Zuschlag: 40,00 EUR, Bahnfahrradkarte: 20,00 EUR für das eigene Fahrrad, E-Bike-Leihgebühr: 175,00 EUR

**Auskunft u. Anmeldung:** Naturfreunde Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer  
Tel.: 741 73 59, Email: hammer.volker@arcor.de

## RadTouren 2019

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition sollte vorhanden sein. Die Touren sind zwischen 40 – 60 km lang. Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Not-happen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reservereschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

**Veranstalter:** OG Skizunft, OG Skiclub der NaturFreunde Berlin und Georg Heidelberg

**04.04.2019 | 10.00 Uhr  
Radtour mit Georg: Wannsee – Potsdam – Schwielowsee**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee  
Infos: Georg Heidelberg (Tel.: 0151-12434342)

**05.05.2019 | 10.00 Uhr  
RadTour 1: Fahrradrunde**  
Treffpunkt: S-Bhf. Heerstraße  
Infos: Monika Roussel-Sach (Tel. 301 51 11) oder Christel Giminski (Tel. 345 59 84)

**05.05.2019 15.00 Uhr  
Gruppenversammlung Skizunft**  
Treffpunkt: Haus und Garten von Monika  
Infos: Monika Roussel-Sach (Tel. 301 51 11) oder Christel Giminski (Tel. 345 59 84)

**09.05.2019 | 13.00 Uhr  
RadTour 2: Nachmittagstour**  
Treffpunkt: Bahnhof Spandau, Florida Eisdielen  
Infos: Hartmut Diesing (Tel. 30 81 40 80)

**11.05.2019 | 10.00 Uhr  
Radtour mit Georg: Potsdam – Werder Kloster Lehnin (ca. 60 km)**  
Treffpunkt: Bahnhof Potsdam (Friedrich-Engels-Str.)  
Infos: Georg Heidelberg (Tel.: 0151-12434342)

**23.05.2019 | 10.00 Uhr  
RadTour 3: Fahrt ins Blaue (ca. 40 km)**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel (vor C&A)  
Infos: Dietmar Heinrich (Tel.: 404 26 33)

## Einladung zum Gärtnern im GleisBeet

### Gemeinsames Gärtnern am Samstag:

Samstag, 20.04.2019, 11.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 04.05.2019, 11.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 18.05.2019, 11.00 – 16.00 Uhr

### Gemeinsames Gärtnern am Mittwoch:

Mittwoch, 03.04.2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 17.04.2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 1. Mai – fällt aus -

Mittwoch, 15.05.2019, 17.00 – 19.00 Uhr

## Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hixsch

### 24.03.2019 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Wanderung von Erkner über Klein Wall zur Woltersdorfer Schleuse (ca. 20 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Erkner

### 14.04.2019 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Von Schulzendorf durch das Tegeler Fließtal nach Mühlenbeck-Mönchmühle (ca. 18 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

### 12.05.2019 | 10.00 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Wanderung von Wandlitz nach Biesenthal (ca. 20 km)**

Treffpunkt: Wandlitz, Wandlitzsee Bahnhof

## Politik konkret

### 11.03.2019 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Rechtsparteien in Europa – Programme und Strategien**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### 08.04.2019 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Wohnen ist Menschenrecht – Herausforderung für eine soziale Wohnungspolitik in Berlin**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### 07.05.2019 | 19.00 Uhr

**Politik konkret: Die Europawahlprogramme der Parteien – ein kritischer Vergleich**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Die Energie-Stadttour

Der Berliner Energietisch lädt ein zur kritischen Stadtführung. An mehreren Stationen wird die Berliner Energieversorgung erlebbar

– fossil und erneuerbar, historisch und aktuell. Die Tour dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden und endet am Gendarmenmarkt.

**Anmeldung:** Tel.: 0176-217 58 355, tour@berliner-energieschicht.net (bitte anmelden)

### 28.04.2019 | 14.00 Uhr

#### **DIE ENERGIE-STADTTOUR**

Treffpunkt: Vor dem ARD-Hauptstadtstudio, Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer (Marshallbrücke)

## Umwelt-detektive grenzenlos

Mit den „Umwelt-detektiven grenzenlos“ wollen wir Kindern Natur, Umwelt und Gesellschaft näherbringen. Umwelt-detektive sind wachsam. Sie erleben spannende Umwelt-Abenteuer und sind der Natur auf der Spur. Spielen, Erleben und selber Machen sind die Werkzeuge des Umwelt-detektivs.

Wir möchten aufgeweckte Kinder einladen, mit Spaß und Spiel mehr über ihre Umwelt zu erfahren. Die „Umwelt-detektive grenzenlos“ sind für Kinder für 6 bis 9 Jahren, sie dauern etwa drei bis vier Stunden. Um das gemeinsame Erleben möglich zu machen, ist die Teilnahme auf maximal 10 Kinder beschränkt.

Umwelt-detektive grenzenlos: Ich habe Recht(e)! Die Umwelt-detektive entdecken die Kinderrechte

Mit Spiel und Spass werden wir gemeinsam die Kinderrechte erforschen und schauen, wo Ihr diese Rechte in Eurem Alltag einfordern könnt. Gemeinsam stellen wir uns Fragen wie: Wusstest Du, dass Du ein Recht auf eine saubere Umwelt hast? Und ein Recht auf Spielen? Und das Recht, Dich an allen Entscheidungen Deines Lebens zu beteiligen?

Die Umwelt-detektive treffen sich von 14.00 bis 17.00 Uhr

Maximal 10 Kinder, 6-9 Jahre

**Anmeldung:** info@naturfreunde-berlin.de

### 16.03.2019 | 14.00 Uhr

**Umwelt-detektive grenzenlos: Ich habe Recht(e)!**

Die Umwelt-detektive entdecken die Kinderrechte

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Globalisierungskritischer Stadtpaziergang

### 29.03.2019 | 16.00 Uhr

**Globalisierungskritischer Stadtpaziergang**

Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

### 24.05.2019 | 16.00 Uhr

**Globalisierungskritischer Stadtpaziergang**

Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

## Winterfreizeiten 2019

Wie jedes Jahr bieten die NaturFreunde Berlin schöne Winterfreizeiten für Jung und Alt.

### 10.03.2019 bis 17.03.2019

#### **Winterfreizeit am Achensee (A)**

Wandern, Langlauf, Abfahrtslauf und sonstige sportliche Aktivitäten sind in herrlicher Landschaft möglich. Es gibt gepflegte Winterwanderwege. In der gesamten Achenseeregion kann ein Shuttlebus kostenlos genutzt werden. Unterbringung beim „Fischerwirt“ in Achensee.

**Leistungen:** 7 Übernachtungen mit Halbpension, Büfett morgens und 3-Gänge-Menü abends, auch vegetarisch; Sauna, TV, Kurtaxe, Feriensicherung, Eisstockschießabend, Fahrtenleitung

**Kosten:** 340 Euro NaturFreunde/ 370 Euro Gäste im Doppelzimmer  
EZ und Sonderzuschläge sowie Kinderermäßigung auf Nachfrage  
Auskunft & Anmeldung: Ingeborg Himstedt, Tel.: (030) 30 36 53 04, E-Mail: ihims@gmx.de

## Radtouren mit Georg

Infos: Georg Heidel (Tel.: 0151-12434342)

### 04.04.2019 | 10.00 Uhr

**Radtour: Wannsee – Potsdam – Schiellowsee**

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

### 11.05.2019 | 10.00 Uhr

**Radtour mit Georg: Potsdam – Werder Kloster Lehnin (ca. 60 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Potsdam (Friedrich-Engels-Str.)

## Zeichnen, Malen & Drucken im Rhythmus der Natur

Teilnehmer\*innengebühr: 3 Euro für Mitglieder, 6 Euro für Gäste

Infos: Monika Bolte, E-Mail: monika.bolte@web.de, Mobil: 0176 31313544

**Treffpunkt:** Büro der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin  
**Beginn:** 15.00 Uhr

### Termine:

02.03.2019 | 15.00 Uhr

06.04.2019 | 15.00 Uhr

04.05.2019 | 15.00 Uhr

## KCN beim langen Tag der Stadtnatur

Am 26. Mai 2019 findet wieder der „Lange Tag der StadtNatur“ statt. Der KCN (Kanu-Club Naturfreunde Berlin) bietet hier, wie in den letzten Jahren, Kanu-Touren in seinen Großkanadiern an. In diesem Zusammenhang veranstaltet er wieder einen „Tag der offenen Tür“ für alle paddelinteressierten Freund\*innen der Natur. Von 11:00 bis 17:00 Uhr können alle Interessierten das Gelände (wieder-) entdecken und auch mal ins Boot steigen. Für Getränke und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Infos:** vorstand@kcnberlin.de

## Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreunde-haus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

**Kontakt:** Manfred Meißner T. 030/3019794

**Treffpunkt:** Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden 1. Montag und Dienstag im Monat 10-17 Uhr

## Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**Beginn:** 18.30 Uhr

### Termine:

Donnerstag, 07.03.2019

Donnerstag, 04.04.2019

Donnerstag, 02.05.2019

## NaturFreunde in Bündnissen

### März 2019

**03.03.2019 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

**06.03.2019 | 19.00 Uhr**

**Anti-Atom-Koordination**

Ort: Nachbarschaftsladen, Warschauer Str. 25, 10243 Berlin

**09.03.2019 | 12.00 Uhr**

**Demo: Fukushima ist überall!**

Treffpunkt: Pariser Platz (Brandenburger Tor)

**13.03.2019 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

**14.03.2019 | 11.00 Uhr**

**Aktion Reichtum umverteilen**

Ort: Vor dem Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Str. 1, 10557 Berlin

**19.03.2019 | 18.30 Uhr**

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: Haus der Demokratie

**28.03.2019 | 19.00 Uhr**

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### April 2019

**06.04.2019 | 12.00 Uhr**

**Mietendemo**

Ort: siehe Internet

**07.04.2019 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**10.04.2019 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

**16.04.2019 | 18.30 Uhr**

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: Haus der Demokratie

**20.04.2019 | 13.00 Uhr**

**Berliner Ostermarsch**

Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Platz

**25.04.2019 | 19.00 Uhr**

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### Mai 2019

**01.05.2019 | 10.00 Uhr**

**1.-Mai-Demo des DGB**

Treffpunkt: siehe Internet

**05.05.2019 | 18.30 Uhr**

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

**08.05.2019 | 19.00 Uhr**

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

**09.05.2019 | 11.00 Uhr**

**Aktion: Freihandelsabkommen in die Tonne**

Ort: siehe Internet

**19.05.2019 | 12.00 Uhr**

**Demo: Ein Europa für alle: Deine Stimme gegen Nationalismus**

Treffpunkt: Alexanderplatz

**21.05.2019 | 18.30 Uhr**

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: Haus der Demokratie

**23.05.2019 | 19.00 Uhr**

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.05.2019 | ganztags**

**Klausurkonferenz Berliner Energietisch**

Ort: Siehe Internet

**28.05.2019 | 09.00 Uhr**

**Protest: Rheinmetall entrüsten!**

Vor dem MARITIM Hotel Berlin, Stauffenbergstr. 26, in 10785 Berlin

## Termine AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Infos bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7  
**Beginn:** 18.00 Uhr

### Termine:

Montag, 18.03.2019

Montag, 15.04.2019

Montag, 20.05.2019

## Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

**31.03.2019 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Vom Schlachtensee zum Ökowerk (ca. 11 km)**

Treffpunkt: S-Bhf. Schlachtensee

**21.04.2019 - 27.04.2019**

**Kinderwagen on tour goes Kalifornien**

Treffpunkt: NaturFreundehaus Kalifornien

**05.05.2019 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Rundwanderung durch die Naturlandschaft Döberitzer Heide**

Treffpunkt: Bahnhof Dallgow-Döberitz

## DenkMalTouren

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin. Aus Sicht der organisierten Arbeiter\*innenbewegung, der Kämpfe um Freiheit und Gerechtigkeit und einer materialistischen Sicht auf Geschichte, werden geschichtliche Ereignisse und Berliner Kieze erkundet.

**10.03.2019 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Auf den Spuren der proletarischen Frauen in Berlin-Mitte**

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Invalidenstr./Ecke Clara-Jaschke-Str)

**30.03.2019 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: 100 Jahre 1919: Friedhof der März-Gefallenen und Museum Lichtenberg**

Treffpunkt: siehe Internet

**05..04.2019 | 16.00 Uhr**

**DenkMalTour: Von den Internatio-**

**nenal Brigaden zum Denkmal der Antifaschist\*innen – 80 Jahre Ende des Spanischen Bürgerkriegs**

Treffpunkt: Platz der Vereinten Nationen (bei der Tram-Haltestelle)

**11.05.2019 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Auf den Spuren des Berliner Blutmais 1929**

Treffpunkt: U-Bahnhof Seestr. (Vor dem Kino Alhambra)

**Teilnehmendenbeitrag:** 3 Euro, NaturFreunde frei

## Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten. Die nächsten Treffen werden sich vor allem mit der Entwicklung von Konzeptionen und Strategien für die Gründung von NaturFreunde-Kindergärten beschäftigen.

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 18.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### Termine:

Donnerstag, 14.03.2019

Donnerstag, 11.04.2019

Donnerstag, 09.05.2019

## Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mitteilen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben.

Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen, Gegensätze aufgezeigt und damit eine Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden. Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

**24.03.2019 | 14.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Die Architektur der DDR**

Treffpunkt: Weltzeituhr am Alexanderplatz

Gemeinsam geht es am Haus des Lehrers vorbei entlang der Karl-Marx-Allee in Richtung Frankfurter Tor und Friedrichshain. Wir wollen einen fotografischen Blick auf die Architektur der DDR-Bauten werfen, die als

Gesamtensemble zu den bedeutenden europäischen Architekturdenkmälern zählen. Die erste Exkursion wollen wir auch dafür nutzen um weitere Foto-Exkursionen in der Zukunft zu planen.

**Leitung:** Dennis Melsa

## Radtouren - Regionalgruppe Strausberg-Märkische Schweiz

Infos: Otto Rudeck, Tel. 03342/ 20 38 10

**10.03.2019 | 09.30 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour „Stadt – Natur – Berlin“ (ca. 50 km)**

Treffpunkt: Mühlenbeck-Mönchmühle

**31.03.2019 | 09.30 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour zum Rosengut Langerwisch (60 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Griebnitzsee

**07.04.2019 | 9.30 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour „Anfang von 66-Seen-Tour“ (60 km)**

Treffpunkt: Potsdam-Hbf. (Nordseite)

**14.04.2019 | 10.30 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour Uckermark, Templin bis Angermünde (ca. 50 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Templin

**19.04.2019 | 11.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour Dosse-Seentour (ca. 60 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Wittstock

**28.04.2019 | 10.15 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour zur Aussicht Glauer Tal (ca. 50 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Trebbin

**01.05.2019 | 09.45 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour zum Barockschloß Caputh & Seen von Potsdam (ca. 40 km)**

Treffpunkt: Potsdam Hbf, Südseite

**05.05.2019 | 10.15 Uhr**

**NaturFreunde bewegen. RadTour in die Plinsdörfer der Calauer Schweiz (ca. 60 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Calau

**12.05.2019 | 10.45 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour: Gubener Seenrundfahrt (ca. 60 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Kerkwitz

**19.05.2019 | 09.30 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: RadTour durch Rheinsberger und Ruppiner Land (ca. 70 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Rheinsberg



## NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

**Sonntags** | 9.30 Uhr  
**Nordisch Laufen**

Treff: Pücklerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin  
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.  
Kontakt: Karin Mahlow, FON: (030) 7712012,  
MAIL: karin.mahlow@t-online.de

**Jeden Mittwoch und Sonntag** | 10.00 Uhr  
**Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic - Walken Bei jedem Wetter**

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“ - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert  
Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke  
Kontakt: Jürgen Dittner, MAIL: juergen.dittner@yahoo.de FON: (030) 8028181 (AB)

**Jeden Mittwoch** | 20.00 - 21.00 Uhr  
**FIT UND FUN mit Yvonne**

Ort: Turnhalle der Ludwig-Caver-Schule, Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10  
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage  
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09 261 MAIL: sabine.m.fuhrmann@gmx.de

**Jeden Mittwoch** | 19.00 - 21.00 Uhr  
**BALLSPIELE und FITNESS**

Ort: Turnhalle der Comeniuschule, Giselerstraße 4, Wilmersdorf  
Teilnehmer: männliche Jugendliche & Erwachsene  
Infos: NaturFreunde Berlin, geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

**Jeden Montag** | 19.00 Uhr  
**Klettertreff NaturFreunde**

Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin  
(Nähe S- und U-Bahnhof Gesundbrunnen)  
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

**Sonntag** | 09.30 Uhr  
**Jogging: Lauftreff**

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee  
Kontakt: Hartmut Scherr, FON: +49(30) 7416730, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

**Sonntag** | 10.00 Uhr  
**Tischtennis-Treff mit Helge Walter**

Die Termine finden bis zum 31.3. statt. Möglicherweise auch bis zum 28.4. Die April-Termine sicherheitshalber erfragen.  
Treff: Turnhalle Birkengrundschule, Hügelschanze 6-9, 13565 Berlin  
Kosten: EUR 2,00  
Kontakt: 030-3322219

## Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 14.00 Uhr

**Termine:**

Samstag, 30.03.2019

Samstag, 27.04.2019

Samstag, 25.05.2019

## Reihe: LesensWert

**17.04.2019 | 19.00 Uhr**

**LesensWert: Vorstellung des Buches „Kaleidoskop oder Besuch bei Hölderlin“**

Buchvorstellung: Arnold Pistiak  
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

**17.05.2019 | 19.00 Uhr**

**LesensWert: „Wann wir streiten Seit ‘an Seit’. Randglossen zur Krise der SPD und der Lage der Linken“**

Buchvorstellung: Rainer Heinz Niemann  
Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

## Kultur konkret

**22.03.2019 | 19.00 Uhr**

**Kultur konkret: Von Rechtsrock bis Neofolk – Der Sound der Neuen Rechten**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**24.05.2019 | 19.00 Uhr**

**Kultur konkret: Der Film Kuhle Wampe und die NaturFreunde**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

## Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Die Übungen können auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Matten und Decken vorhanden.

Die Yoga-Kurse sind stark nachgefragt. Es gibt aber immer wieder freie Plätze. Bei Interesse an den Kursen bitte über die Kontaktdaten nachfragen.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7

**Termine:** jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

**Kosten:** 8 Einheiten zu je 60 min für 60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NaturFreunde-Mitglieder

**Infos:** T. 030 - 810 560 250

## Wissenschaft konkret

**31.05.2018 | 19.00 Uhr**

**Wissenschaft konkret: Vortrag: „Aktuelle Entwicklungen in der Klassenanalyse“**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713, Berlin

## Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Termine:**

Donnerstag, 28.03.2019

Donnerstag, 25.04.2019

Donnerstag, 23.05.2019

## OG Friedrichshagen

**01.03.2019 | 14.00 Uhr**

**Seniorentreff: Thema: Turkmenistan**  
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

**29.03.2019 | 10.00 Uhr**

**Senior\*innenwanderung: Durch den Tiergarten**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Tiergarten (Bahnsteig)

**05.04.2019 | 14.00 Uhr**

**Seniorentreff: Thema: Albert Einstein**  
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

**12.04.2019 | 10.00 Uhr**

**Exkursion ins Museum für Tierkunde**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)

**03.05.2019 | 14.00 Uhr**

**Seniorentreff: Thema: Paul Heyse**  
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

**12.05.2019 | 10.00 Uhr**

**Senior\*innenwanderung zum Franckepark**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichstraße (Bahnsteig Richtung Westen)

## Impressum

### WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 108. Jahrgang, Ausgabe 1-2019, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiks, Frank Goyke

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. Mai 2019

